

FISCH & WASSER

MAGAZIN FÜR FISCHEREI, NATUR UND FREIZEIT

Bissfest

Wozu dienen
Schlundzähne?

Genuss-Himmel

So gelingt Ihr Karpfen
unter Garantie

WOVON FISCHER(INNEN) TRÄUMEN DIE MÜRZ

Im Zuge unserer Revier-Tour betritt Karpfenspezialistin Sabine („Sabee“) Hornacek totales Neuland: Unterstützt von unserem Allround-Redakteur Norbert Novak und Top-Guide Sebastian geht's diesmal mit der Fliege auf Forelle an ein steirisches Topgewässer, die Mürz.

Unsere Revier-Empfehlung:

Gerasdorfer Teich

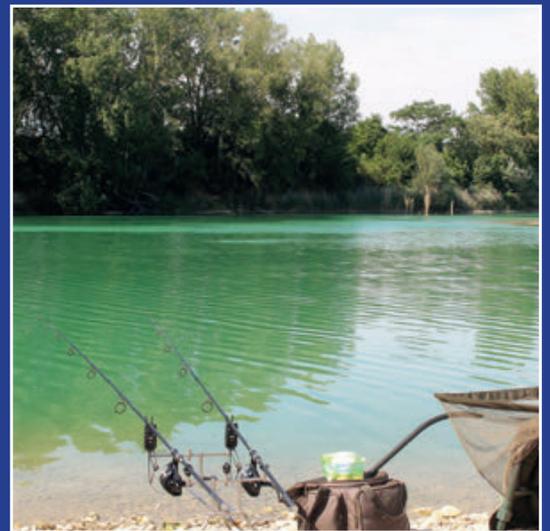
Der ca. 3,5 Hektar große Teich liegt unmittelbar an der nördlichen Wiener Stadtgrenze und ist das ideale Gewässer für Fried- und Raubfischangler. Die Zufahrt mit dem Pkw ist bis zum länglich angelegten Schotterteich möglich und auch gut begehbar. Ein ausgezeichnete Fischbestand ist garantiert.

Reviergrenzen: Teich zwischen Wien und Gerasdorf, Zugang bzw. Zufahrt über die Seyringer Straße, Kreisverkehr Illgasse, (stadtauswärts kurz nach der Bahnüberquerung).

Vorkommende Fischarten: Karpfen, Hecht, Wels, Zander, Schleie, Barsch, Rotaugen, Rotfeder.

Jahreskarte Mitglieder: € 256,-

Jahreskarte Jugendliche: € 128,-



Stand Juni 2019, Voraussetzung für die Ausgabe einer Fischerkarte ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Niederösterreich. Unverbindl. Information ohne Gewähr. Satz u. Druckfehler vorbehalten.



Verband der Österreichischen
Arbeiter-Fischerei-Vereine

1080 Wien, Lenaugasse 14

Tel.: 01/403 21 76-0

Mail: office@fischundwasser.at

Web: www.fischundwasser.at

Liebe Leserin, lieber Leser!



Fotos: Gabriele Moser

MARTIN GENSER
CHEFREDAKTEUR

Nachdem (viele gute) Kochrezepte ihr Dasein meist als Nebengeräusch vieler Magazine im hinteren Hefteil fristen, kam uns kurzerhand die Idee, die Anleitungen fisch-kulinarischer Genüsse ein wenig mehr in den Mittelpunkt zu rücken.

Ohne provokant sein zu wollen: Die beiden leidenschaftlichen Fischköche Stefan Winna (Text/Genuss) und Norbert Novak (Bilder/Genuss) dürften mit diesen herausragenden Karpfenrezepten die Trennlinie zwischen Entnahme- und Catch&Release-Verfechtern deutlich auf die Seite der kulinarischen Verwerter verschieben. Denn so zubereitet schmeckt Karpfen einfach himmlisch. Vorher selbst gefangen, oder einfach direkt vom Fischzüchter ihres Vertrauens.

Unsere Coverstory: Wohl ihren einschneidendsten Umstieg erfuhr unsere Karpfenspezialistin, Sabine „Sabee on the bank“ Hornacek. Mit ihrem schreibenden Dauerbegleiter Norbert Novak und dem Profiguide Sebastian Bremm (Klejsch Flyfishing) wurde sie an der steirischen Mürz in die ersten Schritte der Fliegenfischerei eingeführt.

Bei Sonnenschein, malerischer Landschaft samt einprägender, natürlicher Geruchs- und Geräuschkulisse, einem makellos glasklaren Voralpenfluss mit ausgezeichnetem Bachforellen- und Äschenbestand – da musste Sabee einfach „anbeißen“. Fazit: „a Traum!“

Im Zuge von Prüfungen für die amtliche Fischerkarte erfährt man oft das erste (und letzte) Mal von Schlundzähnen bei Fischen, da sie für die eindeutige Bestimmung der jeweiligen Art von großer Bedeutung sind. Aber welche unterschiedliche Funktion haben sie wirklich, und wie sehen sie aus? Das erklärt eindrucksvoll unser diesmaliger „Fisch-Zahntechniker“ Wolfgang Hauer.

Ich wünsche Ihnen einen erlebnisreichen Sommer und ein herzliches Petri!

Ihr

NORD NORWEGEN & ISLAND

jetzt
günstig
buchen!





angelreisen.de
HAMBURG

Vögler's Angelreisen GmbH - Wendenstraße 429
D-20537 Hamburg - info@angelreisen.de
Telefon +49 (0) 40 736 05 70 - Fax +49 (0) 40 732 97 37
www.angelreisen.de



| 14



| 34



| 38

Fotos: Norbert Novak, www.hauer-naturfoto.at, Norbert Novak



| 05

COVERSTORY

Debut am Scheiterboden

Eine eingefleischte Carphunterin geht das erste Mal Fliegenfischen. Norbert Novak begleitete Sabine Hornacek alias „Sabee“ gemeinsam mit Guide Sebastian Bremm von Klejch Flyfishing & Outdoor ans VÖAFV-Revier „Mürz-Scheiterboden“.

Foto: Norbert Novak

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:

Verband Österreichischer Arbeiter-Fischerei-Vereine,
Lenaugasse 14, 1080 Wien; Tel.: 01/403 21 76,
www.fischundwasser.at, office@fischundwasser.at
ZVR: 300945078

Verlag, Herstellungsort, Redaktion: Lenaugasse 14, 1080 Wien

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Günther Kräuter

Chefredakteur: Martin Genser (redaktion@fischundwasser.at)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Wolfgang Hauer, DI Norbert Novak, DI Stefan Winna, ,

Layout: Stefan Clapczynski **Koordination:** Martin Genser

Anzeigen: Walter Beer, Tel. 0 664/432 66 70,

beer@fischundwasser.at **Gültige Anzeigenpreisliste:** 01/2018

Druck: AV+Astoria Druckzentrum, 1030 Wien

Erscheinungsart: 6 x jährlich **Einzelpreis:** 5,- Euro

Abo-Service: 01/403 21 76 oder redaktion@fischundwasser.at

Jahresabonnement f. Österreich inkl. Postversand: 35,- Euro

Für unverlangt eingesandtes Manuskript, Daten- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung von Beiträgen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bezüglich des Heftinhaltes gilt bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form der Ausführung des Art. 7 B-VG auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Expertenberichte stellen nicht notwendigerweise den Standpunkt des VÖAFV dar.

In dieser Ausgabe verwendetes Bild- und Textmaterial wurde unter Einhaltung der Vorgaben der DSGVO erstellt. Die detaillierte Informationspflicht nach DSGVO Art. 13 des VÖAFV ist Online unter: www.fischundwasser.at/impresum-agbs abrufbar.

03 Editorial

05 COVERSTORY

14 Dreierlei vom Karpfen

Stefan Winna hat eine einfache und schmackhafte Zubereitungsart des Karpfens für sich entdeckt: Er teilt das Karpfenfilet in drei Stücke und hat für jedes auch gleich den passenden Rezeptvorschlag parat

21 Unsere Vereine

Infos und Termine für interessierte Vereinsmitglieder

34 Schlundzähne

Jeder Fischer kennt das eindrucksvolle Raubfisch-Gebiss von Hecht und Zander. Dass aber auch Friedfische sogenannte Schlundzähne besitzen, hört man meist nur einmal – bei den Fischerkursen.

38 Aus dem Karst entspringt ein Fluss

Die Krka, ein abwechslungs- und fischreicher Karstfluss, liegt im Herzen von Slowenien. Norbert Novak hat das Gewässer im zeitigen Frühjahr befishet.

42 Kleinanzeigen



Debut am Scheiterboden

Eine eingefleischte Carphunterin geht das erste Mal Fliegenfischen. **Norbert Novak** begleitete Sabine Hornacek alias „Sabee“ gemeinsam mit Guide Sebastian Bremm von Klejch Fly Fishing & Outdoor ans VÖAFV-Revier Mürz Scheiterboden.

Trockentraining

Bevor es ans Wasser geht, erhält Sabee von Guide Sebastian essenzielle Casting-Instruktionen

Aus einer Idee wurde Wirklichkeit. Beim RISE Fly Fishing Film Festival – im Februar 2019 zu Gast im Wiener Topkino – roch Sabee Lunte, einmal mit der Fliegenrute ans Fischwasser zu pilgern. Kein Wunder – die zum Teil perfekt inszenierten Bewegtbilder der im Rahmen des Festivals gezeigten Kurzfilme zum Thema Fliegenfischen machen zweifelsohne Lust auf diese edle Angeltechnik. Quasi als Antithese zur weitverbreiteten Selbsthakmethode. Kein stundenlanges Warten, kein schrilles Tönen oder nervöses Blinken eines Bissanzeigers. Fliegenfischen erfordert ein Maximum an Aktivität, Konzentration und gezielter Köderpräsentation, um den Fisch aus der Reserve zu locken. Ein kleines Problem stellt sich aber einer eingefleischten „Carphunterin“ schon. Die Ausrüstung ist so ganz und gar nicht kompatibel. Kein Rod-Pod, kein Carpchair, kein schützendes Bivvy und schon gar keine geflavourten Kugeln. Gerade mal Polbrille und Trinkflasche sind in beiden Welten gleich.

In den Fußstapfen von Klejch.

Doch wie es der Zufall wollte, kam Sabee im Topkino mit Sebastian Bremm und Thomas Schatzmann ins Gespräch, die den legendären Fliegenfischer-Laden mit dem unaussprechbaren Namen in Wien Ottakring übernommen haben und auch federführend bei der Organisation des Filmfestivals tätig waren. Die beiden Vollblut-Fliegenfischer haben beide eine Ausbildung zum Hotelmanager am Wiener Modul absolviert und waren viele Jahre in der weiten Welt unterwegs. Am Jahresbeginn 2018 übernahmen sie das in der Fliegenfi-





Stiller Beobachter
Ein Grasfrosch sitzt am Ufer der Mürz und verfolgt aufmerksam das Geschehen



Fotos: Norbert Novak (4)



Insektenkunde

Auf den Unterseiten von Flusstainen gibt es eine tolle Artenvielfalt zu bewundern

Traumfluss

Kolk-Furt-Abfolge wie im Bilderbuch

scher-Szene renommierte Geschäft von Rudi und Wolfgang Klejch in der Thaliastraße 112 und haben es mittlerweile auch baulich einer gehörigen Rundenerneuerung unterzogen. Siehe auch www.klejch.at. Zusätzlich veranstalten sie Kurse für Fliegenfischer-Neulinge und bieten auch individuelles Guiding an ihren „Secret Rivers“ an. Dieser geheimnisumwobene Markenname steht für den Zugang zu abgechiedenen Fließgewässern, die unter keinem großen Befischungsdruck stehen.

Guide mit Gütesiegel. Diesmal fiel die Wahl auf das Revier „Mürz Scheiterboden“, das seit einigen Jahren unter Bewirtschaftung des VÖAFV steht und sowohl landschaftlich als auch gewässermorphologisch vom absolut Feinsten ist. Am Pfingstdienstag war es soweit. Sebastian konnte sich an diesem Tage freispielen und Sabee

zu ihrem Fliegenfischer-Debut in die Steiermark begleiten. Ein großes Ereignis für Sabee, die sich schon wochenlang auf diesen Tag freute.

Und mit der Ausrüstung gab es auch keinerlei Schwierigkeiten. Aus dem Hause Klejch wurde sie für diesen Tag mit den edelsten Komponenten ausgestattet und konnte sich über eine Rute freuen, die fast von selbst warf. Naja, so ganz einfach war es nun doch wieder nicht. Etwas Wurftraining ist schon nötig, bevor man/frau auf die ersten Fische losangelt. Sabee musste daher gleich zwei Trockentrainings absolvieren. Einmal in einer Seitengasse der Thaliastraße, einmal im Gelände auf einem Zufahrtsweg nahe der Mürz. Ohne Kunstfliege am Ende des Vorfachs natürlich. Es sollen ja doch keine Passanten, Hunde oder Grashalme gehakt werden. Sebastian erweist sich von der ersten Minute an als professioneller und geduldiger Lehrmeis-



Fotos: Norbert Novak (3)

ter. Immerhin wurde er von der Firma Orvis als einziger Österreicher mit dem Markenzeichen „Orvis endorsed guide“ ausgezeichnet. Vor allem in den USA gilt dieser Titel als das Gütesiegel unter den Guides.

Uhrzeit-Positionen. Zu Beginn gilt es, den Überkopfwurf – eigentlich die wichtigste Wurfart beim Fliegenfischen – zu erlernen. Zum besseren Verständnis der Wurftechnik werden die Rutenpositionen meist mit Uhrzeiten angegeben. Die Position 12 Uhr befindet sich genau senkrecht über dem Kopf, 9 Uhr vor dem Körper und die

Das Casten mit der Fliegenrute ist wie Autofahren und läuft erst nach einiger Zeit automatisiert ab.

Position 3 Uhr befindet sich hinter dem Rücken. Tiefer als 9 bzw. 3 Uhr sollte man/frau die Rute nicht senken, da sonst die Schnur zusammenbricht und ungewollt absacken kann. Sabee hat die kinetischen Grundsätze recht bald heraus und Sebastian schlägt vor, sich an eine geeignete Stelle im Fluss zu verlagern. Jetzt ist Zeit für den Rollwurf. Eine Wurftechnik, die übrigens

Der Könner

Ein paar Würfe nebenbei und schon drillt Sebastian eine gute Bachforelle.

nur im Gewässer geübt werden kann, da dafür die Oberflächenspannung des Wassers von Nöten ist. Für Sabee die ersten Schritte mit Wathose und Watschuhen am Flussgrund. „Ein bissl unsicher fühl ich mich noch auf den glitschigen Steinen, aber dafür ist man so richtig mitten im Geschehen. Ganz anders als beim Karpfenfischen, wo man sich ja meist am Ufer aufhält“, meint Sabee. Der Rollwurf fällt ihr anfänglich nicht ganz leicht, da anscheinend bei diesem Cast viele Bewegungsabläufe exakt stimmen müssen. „Das Casten mit der Fliegenrute ist wie Autofahren. Es sind viele Faktoren gleichzeitig zu berücksichtigen und das Werfen läuft erst nach einiger Zeit automatisiert ab“, erläutert Sebastian.

Erste Forelle. Nach etwa 30 Minuten Wurftraining im Fluss geht es nun endlich zu einer vielversprechenden Stelle. Ein scharfer Einrinner in einen Gumpen, der dann in einem tiefen Zug ausläuft. Sebastian bringt Sabee ans linke Flussufer, da diese Seite wurftechnisch besser für Linkshänderinnen geeignet ist. Ans Vorfach wird nach einer gründlichen Durchsicht der Fliegendose eine eher unauffällige Nympe mit Goldkopferl und Hasenohr-Dubbing geknüpft. An den Übergang von Vorfach zu Fliegenschnur knetet Sebastian einen neonfarbigen Bissanzeiger, den Sabee liebevoll „Schwimmer“ nennt. Naja, so ganz unrecht hat sie ja nicht. Die Funktion ist ja irgendwie vergleichbar. Aber mit dem klassischen Schwimmerangeln hat das Nymphenfischen natürlich nicht zu tun. Dafür ist es viel zu dynamisch und etwas völlig anderes. Der erste Wurf mit Fliege landet in einem Weidenzweig. Leider reißt die Nym-



Alles klar

Die Mürz weist im Oberlauf Trinkwasserqualität auf und bietet perfekte Lebensbedingungen für Flora und Fauna



Riesenringelnatter

Neben Fischen fühlen sich auch diverse Reptilienarten in diesem unberührten Flussabschnitt pudelwohl

phe beim Versuch sie zu lösen, ab. Sebastian macht aber kein Drama draus und bindet blitzschnell ein neues Insekten-Imitat an die Schnur. Die nächsten Würfe gelingen wesentlich besser und Sabee arbeitet sich Schritt für Schritt in die heiße Zone vor, wo Fische zu erwarten sind. Und schon kommt der erste Biss. Die Schnur bleibt ruckartig stehen und treibt nach knappen zwei Sekunden wieder weiter. Mist, Biss verschlafen! Doch die Bachforellen erklären sich solidarisch und nach wenigen Würfen interessiert sich ein weiterer Fisch für die Nympe – und hängt! Mit großer Aufregung drillt Sabee ihren ersten Salmoniden und kann ihn erfolgreich landen. Eine schöne naturgewachsene Mürz-Bachforelle. Nach wenigen Minuten zapzelt der nächste Fisch am Fliegengerät. Ähnliche Größe – wahrscheinlich die Schwester der ersten Forelle.

Platzwechsel. Nachdem der erste Hotspot durch die kurze Unruhe keine Fische mehr hergibt, geht es weiter flussaufwärts. Am Weg begegnen wir einer außerordentlich großen Ringelnatter, die im Randbereich der Mürz ein Bad am heißen Sommertag nimmt. Selten haben wir so eine große Schlange gesehen. Ehrfürchtig waten wir wei-

Strömungsfischen

Das ungewohnt kalte
Wasser umströmt die
Füße von Sabee. So etwas
gibt's beim „Carphunten“
eher selten ...



Flusswandern
Fliegenfischen ist von hoher Dynamik und häufigen Platzwechseln gekennzeichnet.



Fotos: Norbert Novak (4)



ter und kommen zu einem Paradiesgumpen im Schatten einer monumentalen Felswand. „Stellt euch mal vor, wie lange das Wasser benötigt hat, diese Felswand auszuhöhlen“, staunt Sebastian. Ebenso zum Staunen ist ein kecker Grasfrosch, der uns neugierig beobachtet und direkt in einer steilen Uferböschung thront. Er lässt „geduldig“ ein Portraitfoto von sich machen, sogar Amphibien fahren scheinbar schon auf Selfies ab. Bei Selfies ohne Fisch blieb es aber auch an dieser Stelle. Einserplätze sind oft schön fürs Auge, aber oft ziemlich tricky, was den Fangerfolg betrifft. Beim weiteren Flussaufwärtswaten kommen wir vorbei an traumhaften Zügen, plätschern den Rieselstrecken und wilden Rauschen. An vielfältigen Gewässerstrukturen mangelt es an diesem Revier echt nicht.

Unberührte Natur. Auch die Ufer sind größtenteils naturbelassen und von artenreichen Wäldern und Wiesen gesäumt. Gleich mehrere wildwachsende Orchideenarten wie etwa das Große Zweiblatt oder das Schwerblättrige

Waldvöglein bevölkern den Uferstreifen der Mürz, die übrigens in ihrer Gesamtheit eine beachtliche Länge von knapp 100 Kilometern aufweist. Der Name Mürz stammt von *Muorica*, dem slawischen Wort für „kleine Mur“. Die beiden Quellflüsse entspringen nördlich der Schneealpe. Die Stille Mürz in Niederösterreich, die Kalte Mürz bei Neuwald an der steirisch-niederösterreichischen Landesgrenze. Unterhalb der Ortschaft Frein durchfließt die Mürz eine spektakuläre Klamm mit dem berühmten Wasserfall namens „Totes Weib“. Dies ist zugleich ein markanter Punkt, der die obere Reviergrenze kennzeichnet. Das der Karstquelle „Totes Weib“ entspringende Wasser stammt von versinkenden Bächen

der auf einer Hochfläche liegenden Naßköhr-Moore. Übrigens mit 4,5 km² der größte Moorkomplex der östlichen Kalkalpen. Die Schlucklöcher liegen etwa beim sogenannten „Durchfall“ und beim „Haselboden“ nahe der

Nach diesem Tag an der Mürz fühle ich mich so richtig durchtrainiert.

Die Qual der Wahl

Die Fliegendose von Sebastian ist bis auf den letzten Platz mit fängigen Nymphenmustern bestückt (li.). Daneben ein Original (r.).

malerischen Hinteralm. Ein echter Geheimtipp für wanderfreudige Fischer und im Sommer auch bewirtschaftet.

Sternstunde am Rinner. Das Finale des abenteuerlichen Fischertages an der Mürz Scheiterboden absolvierten wir an einer Stelle nahe eines der wenigen Häuser, die sich schon öfter als sehr fängig erwiesen hat. Unterdessen begannen die Fische wieder zu steigen – der Tag neigt sich langsam der Dämmerung zu – und waren nun auch

mit der Trockenfliege anzusprechen. Einem gut strukturierten Rinner konnten wir gleich einige bessere Bachforellen entlocken. Auch Sabee erlebte hier eine Sternstunde und hakte ohne jegliche Fremdhilfe zwei Fische über dreißig Zentimeter. Übrigens auch das



Fotos: Norbert Novak (4)

Sicher im Fangnetz

Eine wunderschön gefärbte Bachforelle fiel auf eine unauffällige Goldkopf-Nymphe herein

Brittelmaß für Forellen an diesem Revier. Äschen sind hier für Tageskartenfischer ganzjährig geschont, da sie leider an diesem Flussabschnitt mittlerweile relativ selten vorkommen. Der Hauptfisch ist eindeutig die Bachforelle. Ein klein Wenig wird diese Fischart auch durch Attraktivitätsbesatz aus steirischen Qualitätsbetrieben gestützt. Damit auch sicher ein Fisch für die Küche dabei ist. Bei dieser Wasserqualität jedenfalls ein kulinarischer Genuss! Ist nur zu hoffen, dass es durch den eingebrachten Besatz zu keinen unliebsamen Interaktionen zu den „Mürzer Urforellen“ kommt.

Angler-Metamorphose. Die rund anderthalbstündige Heimfahrt war selbstverständlich einer ausführlichen Reflexion über den ersten Fliegenfischer-Tag im Anglerleben von Sabee gewidmet. „Fliegenfischen ist schon was ganz anderes als Carphunting“,

Drill am leichten Gerät
Guide Sebastian ist Fliegenfischer-Novizin Sabee bei der Landung einer kampfstarken Bachforelle behilflich

meint Sabee und setzt schwärmend fort: „Der Tag an der Mürz hat mir extrem gut gefallen und ich möchte möglichst bald wieder mit der Fliegenrute ans Wasser. Ich fühle mich auch richtig sportlich durchtrainiert und bin nicht nur herumgessessen, wie es ja doch meist beim Karpfenfischen der Fall ist.“ Die von vielen mit Schwellenängsten behaftete Metamorphose vom Fried- zum Fliegenfischen ist bei Sabee

scheinbar sehr gut gelungen. Bei diesem Traumrevier und einem Profi-Guide natürlich kein Wunder. Fliegenfischen ist eigentlich von jedermann bzw. jederfrau zu erlernen. Einen guten Lehrmeister mit ein paar Kursstunden und attraktive Fischgewässer vorausgesetzt. Und den schon erwähnten Aspekt nochmals hinzugefügt: Fliegenfischen ist nicht nur gut für die Seele sondern auch für den Körper! 





Pure Freude Sabee mit ihrer ersten maßigen Forelle. Guide Sebastian hält sicherheitshalber ein Fangnetz darunter.

Revier Mürz Scheiterboden

Revierbeschreibung

Wir freuen uns, passionierten FliegenfischerInnen ein Salmonidenrevier der absoluten Oberklasse anbieten zu können. Die Mürz ist hier ein nahezu unberührtes Naturidyll mit einem ausgezeichneten Bachforellenbestand.

Abwechslungsreich zwischen Aufweitungen und vielversprechenden Gumpen fließt der Fluss hier noch nahezu unberührt und frei. Eine absolute Seltenheit und auf Grund der außergewöhnlichen, sensiblen Lage im Naturpark „Mürzer Oberland“ streng limitiert.

Reviergrenzen

Vom Naturdenkmal „Totes Weib“ (Südportal des Freiner Straßentunnels) flussabwärts bis zur Fellnerbrücke (ca. 1 km oberhalb von Mürzsteg Ortsende, Fahrtrichtung Frein), Revierlänge insgesamt 6,3 km.

Vorkommende Fischarten

Bachforelle, vereinzelt Äsche und Regenbogenforelle

Betreuender Verein

Fischereiverein Frein (VÖAFV-Verbandssekretariat Wien)

Kontakt vor Ort (Neben der Ausgabe von Jahres-, Mehrtages- und Tageslizenzen kann man dort auch ausgezeichnet Essen!)
Freinerhof in Frein an der Mürz 2 (Hr. David Bareck)
Tel: 0 38 59/81 02, www.freinerhof.at, E-Mail: freinerhof@gmx.at

Preise Jahreslizenz

Erwachsene: 1.400 Euro, Jugendliche: 470 Euro

Preise Tageslizenz (Ausgabe vom 15. April bis 31. Dezember)

VÖAFV-Mitglieder: 110 Euro, Gäste: 120 Euro
Tageskarten auch online bei hejfish.com verfügbar!



Dreigeteilt

Ein Karpfenfilet, bestehend aus Rippen, Rückenfilet und Schwanzstück verspricht höchste Gaumenfreuden



Dreierlei vom Karpfen

Der Karpfen gilt hierzulande als Lieblingsfisch vieler Angler. In der Küche weiß jedoch nicht jeder etwas damit anzufangen. **Stefan Winna** hat eine einfache und schmackhafte Zubereitungsart für sich entdeckt: Er teilt das Karpfenfilet in drei Stücke und hat für jedes auch gleich den passenden Rezeptvorschlag parat.

Wer an Lungenbraten oder Ripperl denkt, hat mit Sicherheit alles andere im Kopf als unseren allseits beliebten „Gelben“. Dabei kann man auch ein Karpfenfilet mit etwas Fantasie in diese Stücke unterteilen. Wer schon mal das tiefrote Rückenfilet eines wildgewachsenen und mit Naturnahrung gemästeten Karpfens gesehen hat, dem drängt sich die Assoziation zum Rindslungenbraten geradezu auf. Und die „Bauchgräten“ eines Fisches sind in Wahrheit auch nichts anderes, als die „Ripperl“ beim Schwein. Als letztes bliebe dann noch das Schwanzstück eines Karpfenfilets, welches die meisten und kleinsten Gräten aufweist. Aber auch dieses kann mit etwas Raffinesse in einen kulinarischen Leckerbissen verwandelt werden. Und das Beste daran: Der Karpfen kann mit bestem Gewissen verzehrt werden, da es sich um einen nachhaltigen verfügbaren Speisefisch handelt.

Schröpfen oder nicht schröpfen?

Ein leidiges Thema in der Fischküche sind fast immer die Gräten. Als klassische Methode, die lästigen Ypsilon-Gräten in einem Karpfenfilet loszuwerden, gilt üblicherweise das Schröpfen. Das Filet wird dabei in möglichst engen Abständen von wenigen Millimetern eingeschnitten, die zähe Fischhaut verhindert das Auseinanderfallen. Die Idee dahinter ist, die Gräten in möglichst kleine Stücke zu „zerhäckseln“, sodass sie beim Essen kaum spürbar sind oder sich beim Braten ganz „auflösen“. Soweit die Theorie, die bei kleineren Fischen auch relativ gut umsetzbar ist.



Spannung pur
Der Autor drillt einen kampfstarke Flusskarpfen an der leichten Schwimmerrute



Eingenetzt
Ein schöner Karpfen in Speisegröße liegt im Kescher

Bei größeren Karpfen allerdings spürt man die fein zerschnittenen Grätenstücke im Filet meistens doch. Und das viel beschworene „Auflösen“ der Gräten bei Hitze funktioniert oft auch nicht zuverlässig.

Einen anderen Ansatz haben da die Amerikaner. Erst seit kurzem wissen die dortigen Petrijünger den Karpfen auch als Speisefisch zu schätzen. Dabei vertreten sie die Philosophie, die Gräten bzw. Rippen möglichst nicht zu zerschneiden, um sie dann während des Essens vernünftig entfernen zu können. Schließlich lassen sich große, ganze Ypsilongräten leichter sehen und herausziehen, als klein zerschnittene Stücke. Filetstücke werden also immer entlang der Gräten zerteilt. Diese Stücke können dann ähnlich wie Hühnerflügel frittiert werden („Carp Wings“).

Abgesehen von diesem praktischen Aspekt hat die Zubereitung ohne Schröpfen noch einen weiteren Vorteil: Die Struktur des Filets wird nicht zerstört. Die Qualität bleibt vollständig im Originalzustand erhalten, was bei diesem hochwertigen Lebensmittel ja durchaus wünschenswert ist. Oder, wie ein erfahrener Kollege aus dem Fischereiwesen so treffend formuliert hat: „In ein gutes Stück Fleisch schneid’ ich vor dem Braten ja auch nicht hinein ...“.

Dreierlei Zubereitungsarten. Zurück also zu unserem dreigeteilten Karpfenfilet, bestehend aus Rückenfilet, Bauchstück mit Ripperln und Schwanzstück. Für jedes dieser Teile bietet sich eine andere Zubereitungsart an. Bei den Rippen macht das Schröpfen keinen Sinn, da es sich um relativ dicke Knochen handelt – ohne weitere Gräten dazwischen. Die Rippen herauszuschneiden ist auch keine zufriedenstellende Alternative, da sich dazwischen schmackhaftes Fleisch befindet, das dabei verloren ginge. Was liegt also näher, als das Bauchstück entlang der Rippen zu zerteilen und die Teile dann knusprig in einer Fritteuse oder Pfanne herauszubraten. Beim Essen können die Rippen leicht rausgezogen werden. Diese Methode eignet sich übrigens auch hervorragend für große Brachsen und andere grätenreiche Weißfische. Eine

sehr hochwertige Fleischqualität weist das längliche Rückenfilet des Karpfens auf. Hier sind allerdings auch die bekannten Ypsilongräten enthalten. Wenn man das Filetstück jedoch als ganzes zubereitet – z.B. gebacken – behält es seine Saftigkeit und die Gräten lassen sich beim Essen relativ gut entfernen. Für das Schwanzstück dagegen, wel-

ches viele und kleine Gräten aufweist, eignet sich tatsächlich die Schröpfmethode. Ich bevorzuge jedoch eher, die Schwanzstücke zu faschieren und leckere „Fischlaberl“ daraus herzustellen. Meine Lieblingsrezepte habe ich im Anschluss zusammengestellt, Beilagen können nach Belieben gewählt werden. Viel Freude beim Ausprobieren! 🐟

Speisegröße

Karpfen von 2 bis 5 Kilogramm eignen sich am besten für die Küche



Fangfrisch

Dieser schöne Karpfen konnte einem Maiskorn an der Schwimmerrute nicht widerstehen



Karpfen richtig filetieren

Schritt 1

Den Karpfen schuppen, ausnehmen und danach den Kopf abtrennen.

Schritt 2

Am Rücken gefühlvoll entlang der Rückenflosse bis hinunter zur den Rippen einschneiden. Am besten eignet sich dafür ein biegsames Filetirmesser.

Schritt 3

Das Schwanzfilet entlang der Afterflosse anlösen.

Schritt 4

Filetirmesser bis zum Rücken durchstechen, Schwanzfilet mit einem Schnitt entlang des Rückgrats vollständig ablösen.

Schritt 5

Die Rippen mit einer Geflügelschere entlang des Rückgrats abtrennen.

Schritt 6

Ein Filet ist nun vollständig abgelöst. Den Fisch umdrehen und auf der anderen Seite genauso verfahren.

Schritt 7

Die fertigen Karpfen-Filets in Rippen, Rückenfilet und Schwanzstück unterteilen.

Schritt 8

Das Rippenstück in kleinere Stücke unterteilen, ohne die Rippen zu zerschneiden.

Schritte 9, 10 und 11

Von Rippen, Rückenfilet und Schwanzstück jeweils die Haut entfernen. Zum Festhalten der Haut kann eine Gabel sehr hilfreich sein.



Knusprige Karpfenripperl

Zutaten Marinade (Mengen nach Geschmack)

Pflanzenöl
Knoblauchzehen zerdrückt
Rosenpaprika
Pfeffer
Chili
Kümmel
Kreuzkümmel
Estragon
(Zitronen)Thymian
Zitronensaft

Zubereitung

Die Ripperl ca. zwei Stunden in die Marinade einlegen, danach abputzen, salzen und mit Mehl stauben.
In einem Öl-Butter-Gemisch knusprig herausbraten.



Gebackenes Rückenfilet vom Karpfen

Zubereitung

Die länglichen Rückenfilets salzen, pfeffern, leicht mit Paprika würzen und in Mehl wälzen. Kichererbsenmehl ergibt einen besonders raffinierten Geschmack! Danach in ein Gemisch aus Ei und Milch tunken und mit Semmelbröseln bestreuen. In heißem Pflanzenöl oder Fett knusprig backen.



Karpfenlaberl

Zutaten

4 Schwanzfilets vom Karpfen (ca. 500 g)
1 eingeweichte, gut ausgedrückte Semmel
1 kleines Ei
1 EL Crème fraîche
1 fein geschnittene (Schalotten)zwiebel
1 fein geschnittene Knoblauchzehe
1 Messerspitze Rosenpaprika
1 Messerspitze Feinkristallzucker
1 TL fein gehackte Dille
1 TL fein gehackte Petersilie
Salz, Pfeffer, etwas Senf und Zitronensaft nach Geschmack

Zubereitung

Den Fisch, sodann die Semmel im Fleischwolf faszieren, die restlichen Zutaten gut untermengen, die Masse etwas ziehen lassen. Bei Bedarf Semmelbrösel zum Binden hinzugeben. Laibchen formen, in Semmelbröseln wälzen und in einer Pfanne mit reichlich Öl oder Pflanzenfett langsam goldgelb herausbacken.

Vereine EXTRA

Ausgabe 4/2019
www.fischundwasser.at



Foto: FV Wienerwald

Sommerfänge
Am Wienerwaldsee werden Schleien mit stattlichen Größen gefangen



Endlich Sommer!

AUS DEN VEREINEN

VÖAFV-BILDUNGSREFERAT

www.fischundwasser.at

Fischbesatzkurs

Das Bildungsreferat hielt am 25. Mai im Verbandsseminarraum einen Fischbesatzkurs unter der Leitung von Dipl. Ing. G. Holzer statt. Referatsobmann G. Hörmann konnte 14 Teilnehmer begrüßen und Kursleiter Holzer leitete mit einem Film über diverse Besatzmöglichkeiten seinen interessanten Vortrag ein. Nach Möglichkeit sollte die Reproduktion der Fische durch Schaffung von Laichplätzen, Schotterbänken usw. forciert werden, um dadurch die Besatzfischmengen zu vermindern. Die mangelnde Passierbarkeit vieler Flüsse durch Kraftwerke, fehlende oder schlecht funktionierende Fischaufstiegshilfen, Fischkrankheiten und Prädatoren, die Freizeitliche Gewässernutzung (Baden, Tauchen, Bootfahren, usw.) erschweren die Reproduktion zusätzlich. Auch die Wassererwärmung durch den Klimawandel ist insbesondere in der Forellen- und Äschenregion problematisch. Mit der Beantwortung einiger Fragen beendete Dipl.-Ing. Holzer seinen Vortrag, G. Hörmann bedankte sich beim Kursleiter für seine Ausführungen und schloss den Kurs.

VÖAFV-JUGENDREFERAT

www.fischundwasser.at

Jugendkurs 2019

Am 18. Mai wurde im VÖAFV-Revier Schillerwasser der 2. Teil des Jugendkurses abgehalten. Nachdem die angehenden Jungfischer bereits im März den Theoriekurs absolviert hatten, durften sie an diesem Tag zur NÖ-Fischerprüfung antreten. VÖAFV-Vizepräsident Peter Holzschuh ver-



Kooperation Jugendreferat/FV Tulln: Viel Freude hatten die teilnehmenden Kinder im Mai am Tullner Teich.

teilte die Prüfungsfragen und konnte wenig später die weiße Fahne hissen: Alle Teilnehmer bestanden erfolgreich die Prüfung.

Im Anschluss daran durften die Kinder das Erlernte gleich in die Praxis umsetzen. Unter Betreuung des Jugendreferats wurde den Jungfischern die Plätze zugeteilt, und dann war Geduld gefragt. Die Fische dürften an diesem Vormittag etwas länger „geschlafen“ haben, denn kein Karpfen zeigte Interesse am Köder. Erst gegen Mittag konnte Nils mit Betreuer Josef Schneider den ersten Karpfen landen.

Nach einer Stärkung bei der Vereinshütte ging es wieder weiter. Jetzt waren die Fische auch schon hungriger, und so mancher fand auch den Weg in den Kescher.

Das Jugendreferat unterstützt Kinder und Jugendliche kostenlos einen Zugang zur Fischerei zu finden. Es unterstützt und fördert zugleich die VÖAFV-Fischereivereine bei ih-

rer Nachwuchsarbeit. Stetig steigt dadurch auch die Anzahl der Jugendveranstaltungen und die interessierten Teilnehmer.

Viele Infos und Termine sind auf der VÖAFV-Homepage „www.fischundwasser.at/veranstaltungen“ abrufbar. Anmelden, und los geht's – Wir freuen uns auf Euch!

VÖAFV-Jugendfischen Tulln

Das VÖAFV-Jugendreferat veranstaltete Ende April gemeinsam mit dem Fischereiverein Tulln ein Kinder- und Jugendfischen am Tullner Teich. Bei traumhaftem Wetter waren 30 Kinder mit dabei, um gut betreut und eingewiesen die ersten Würfe am Wasser zu wagen und noch dazu viele gute Fische zu landen. Ausschlaggebend für das gute Gelingen war jedenfalls die gute Zusammenarbeit und Koordination mit dem gastgebenden Verein, der während der Veranstaltung nicht nur großartig unterstützte, sondern auch für die kostenlose Verpflegung der teilnehmenden Kinder sorgte. Vielen Dank für einen wunderschönen Tag, der den Kindern viel Freude bereitete!



Jungfischer Nils mit Betreuer Josef Schneider beim Jugendkurs 2019 am Schillerwasser

ALBERN

www.fischereiverein-albern.at

Vorstandssitzungen

Dienstag, 27. August 2019, 18 Uhr im Vereinslokal Gasthaus „Zur Bast“. 1110 Wien Haidestraße 22

Revierreinigungen

Blaues Wasser: Samstag, 07. September, 8 Uhr. Während der Revierreinigung ist das Angeln verboten.

Veranstaltungen Badener Teich

Jugendangeln: Samstag, 06. Juli,
von 9 bis 16 Uhr.

Jugendzeltlager: Freitag, 09. August,
15 Uhr, bis Sonntag, 11. August, 15 Uhr.

Jugendangeln: Samstag, 07. September,
von 9 bis 16 Uhr.

Anmeldung bei Eduard Fleck,

Tel.: 0 699/194 14 607,

E-Mail: eduardfleck@yahoo.com.

Allgemeines

Die Angelplätze sind in sauberem Zustand zu halten. Wir machen darauf aufmerksam, dass das Grillen und Hantieren mit offenem Feuer verboten ist.

Wirtschaftsfahren müssen vorher angemeldet werden und dürfen nur im Beisein des Hüttenbesitzers durchgeführt werden.

Der Schranken muss immer nach der Ein- oder Ausfahrt geschlossen werden.

Die Zufahrtsgenehmigung ist sichtbar im Kfz anzubringen, und es darf nur mit dem gemeldeten Kennzeichen zugefahren werden. Bei Nichteinhaltung ist mit dem Entzug der Fahrgenehmigung zu rechnen. Eine Änderung des Kfz-Kennzeichens ist an die Obfrau zu melden.

Für Auskünfte und Anregungen stehen wir Euch, auch bei unseren Sitzungen, jederzeit gerne zur Verfügung. Obfrau Christine Hauth, Tel.: 0 699/817 81 153, Obfrau-Stv. Karl Schatzl, Tel.: 0 676/882 288 02 und Obmann der Fischereikontrolle Eduard Fleck, Tel.: 0 699/194 14 607. Adressenänderungen bitte an Obfrau Christine Hauth, oder im Verbandssekretariat melden.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir danken Euch für die zahlreiche Beteiligung an unseren Gewässerreinigungen sowie für die Mitarbeit bei unseren Veranstaltungen. Wir wünschen Euch einen schönen erholsamen Urlaub und ein kräftiges Petri-Heil!

ANGERN

www.fischereivereinangern.at

Rückblick Revierreinigung

Unsere diesjährige Frühjahrsrevierreinigung fand am Ersatztermin, dem 27. April, statt. Zwölf Freiwillige durchkämmten das gesamte Revier, um diversen Unrat einzusammeln. Ebenfalls wurde der von den Fischerhüttenbesitzern bereitgestellte Unrat eingesammelt und fachgerecht entsorgt. Zum Abschluss der Revierreinigung wurden die Helfer mit Bohnensuppe und Getränken bei unserem Vereinshaus verköstigt. Der Vereinsvorstand bedankt sich bei den freiwilligen Helfern.

Allgemeines

Leider tauchen im Ausstand seit vorigem Jahr immer wieder Fischleichen auf. Da diese bereits erheblichen Verwesungsgeruch aufweisen und erzeugen, werden alle Angler, die im Ausstand fischen und Fischleichen entdecken, gebeten, diese aus dem Wasser zu holen und in den angrenzenden Wäldern zu vergraben. Um das Bergen und Vergraben zu ermöglichen wurde beim Ausstand bei der Mülltonne ein Gaff und ein Spaten bereitgestellt. Bitte die Anzahl der entsorgten Fischleichen dem Vereinsvorstand oder den Kontrollorganen melden. Wir bitten um eure Mithilfe. Nach der Problemfindung wird noch gesucht.

DONAUKANAL

Rückblick

Der „Tag des reinen Wassers“ fand am Samstag, dem 13. April 2019, statt. Von den zahlreichen freiwilligen Helfern wurde wie immer der Unrat aller Art am Ufer, in den Gebüsch sowie aus dem Wasser zusammengetragen, deponiert und kostenlos entsorgt.

Die Vereinsleitung bedankt sich herzlichst für die wertvolle Hilfe der Kollegen und bei der Magistratsabteilung 48.

Vorschau

Wie bereits im Vorjahr bekanntgegeben, wird das jährliche Kommunikationsfischen nicht mehr abgehalten. Um jedoch weiterhin allen Mitgliedern, Lizenznehmern und Freunden des Vereines die Möglichkeit zu einem geselligen Beisammensein zu geben, veranstalten wir heuer erstmals ein Oktoberfest.

Termin: 14. September 2019 am Revier Mühlwasser Aspern.

Beginn: 14 Uhr

Auf Ihre zahlreiche Teilnahme an dieser Veranstaltung und einen geselligen Nachmittag freut sich die Vereinsleitung.

Der Verein Donaukanal wünscht allen Mitgliedern einen schönen und erholsamen Urlaub.

Vereinsabende für Mitglieder oder Interessenten finden an jedem 1. Mittwoch im Monat von 18 bis 19 Uhr in der Vereinshütte statt. Während dieser Zeit ist der Verein auch unter der Tel.-Nr.: 0 664/97 18 798 zu erreichen.

Unter folgender Mailadresse fv-donaukanal@chello.at haben Sie jedoch die Möglichkeit, den Verein jederzeit zu kontaktieren.

DONAUSTADT

Jugend

An drei Samstagen haben unsere Jungangler am Teich Gerasdorf die Möglichkeit von 8 bis 12 Uhr ihrem Hobby zu frönen. Treffpunkt ist am 29.06. 2019, 20.07. 2019 und 24.08.2019, jeweils um 8 Uhr beim Container. Jedem nicht so sattelfesten Nachwuchsangler steht unser Jugendbetreuer Sascha mit Rat und Tat zur Seite. Anmelden könnt Ihr Euch telefonisch oder per E-Mail bei Sascha, Tel.: 0 676/410 41 14 oder E-Mail venomviola78@gmail.com. Wir wünschen ein kräftiges Petri!

Spanferkel-Essen

Wir freuen uns auf die vielen angekündigten Gäste zu unserem Spanferkelessen am Teich Gerasdorf, welches am 27.07.2019 stattfindet. Wir begrüßen Euch ab 15 Uhr beim Container mit Kaffee und Kuchen, und ab 17 Uhr werden die zubereiteten Ferkel erwartet.

Wie schon erwähnt feiern wir auch bei Regen – dann allerdings in unserem Vereinslokal. Datum und Uhrzeit bleiben gleich.

Gewässerreinigungen

Die Gewässerreinigung am Teich Gerasdorf findet am 05.10.2019 statt. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr beim Container.

Die Ufer des UMW-Stadlau und des OMW-Stadlau werden gemeinsam am 12.10.2019 gereinigt. Treffpunkt ist entweder im Garten von Robert Mladik oder in der Kleewein, jeweils um 8.30 Uhr. Für Speis' und Trank ist natürlich gesorgt. Auf Eure Hilfe freuen sich unsere Gewässerschwärme.

Vorankündigung

Am Sonntag, dem 24.11.2019, findet um 9 Uhr unsere Generalversammlung im Vereinslokal, Pappelweg 3, 1220 Wien, statt.

Tagesordnung:

Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Totenehrung, Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der Jahresversammlung 2018, Berichte (Obmann, Kassier, Kassaprüfer, Kontrolle, Jugend), Pause, Verbandsbericht, Wahl, Beschluss für Änderung der Vereinsstatuten, Ehrungen, Anträge, Allfälliges.

Anträge oder Wahlvorschläge sind bis spätestens sechs Wochen (14.10.2019) vorher einzubringen. Diese könnt Ihr schriftlich an die Vereinsleitung des Fischereiverein Donaustadt, Oberdorfstraße 10/2/9, 1220 Wien (Datum des Poststempels), per Mail an fv-donaustadt@gmx.at (Sende-Emp-

fangs-oder Lesebestätigung) oder persönlich beim Vereinsabend einbringen. Später eingegangene Anträge oder Wahlvorschläge werden nicht berücksichtigt. Auf Euer Kommen freut sich die Vereinsleitung.

Vereinsabende

Unsere Vereinsabende finden jeden 3. Dienstag im Monat, ausgenommen Juli, August und November, jeweils um 19 Uhr in unserem Vereinslokal statt. Nach der Sommerpause sehen wir uns somit am 17.09.2019 wieder.

Die Vereinsleitung wünscht allen Mitgliedern und Ihren Lieben einen schönen Sommer und ein kräftiges Petri.

Ansprechpersonen

Bei Fragen zur Fischereikontrolle wendet Euch bitte an unseren Obmann oder dessen Stellvertreter.

Obmann Gerhard Knürzinger,

Tel.: 0 676/462 46 06 (wochentags bitte erst ab 16 Uhr),

Obmann-Stv. Alfred Buchl,

Tel.: 0 676/356 68 40,

Jugendbetreuer Sascha Rosic,

Tel.: 0 676/410 41 14,

venomviola78@gmail.com,

Bei allen Fragen könnt Ihr Euch gerne an oben stehende Personen wenden.

Anfragen per Post an: FV-Donaustadt, Oberdorfstraße 10/2/9, 1220 Wien oder sendet uns eine E-Mail an fv-donaustadt@gmx.at

DREI-BIRKEN-TEICH

www.dreibirkenteich.at

Liebe Mitglieder und Angelfreunde,

wir haben in den letzten Ausgaben sehr viel über niedrige Wasserstände und den langersehnten Regen im Osten Österreichs geschrieben. Nun gut, der Mai hatte es in sich – endlich Regen! Der erhoffte Niederschlag ließ unseren Wasserstand wieder ein bisschen steigen und verbesserte auch die Wasserqualität.

Dies machte sich auch bei den Wasserwerten bemerkbar – der Sauerstoffgehalt im Wasser war wie im Bilderbuch, die Temperatur perfekt! Dennoch müssen wir unser Wasser beim Erhalt des Sauerstoffes unterstützen. Dazu werden die Lüfter von Mitternacht bis drei Uhr in der Früh täglich laufen. Wenn notwendig ist eine Ausweitung des Betriebes geplant. Es kann ja somit nur ein „fischreiches“, zweites Halbjahr werden!



Gemeinsam wurden am Drei-Birken-Teich der Maibaum aufgestellt und das Maifest gefeiert.

Jugendfischen

Am 18.05.2019 hielten wir unser erstes Jugendfischen 2019 ab. 23 JungfischerInnen waren mit Begeisterung dabei. Der gesamte Vorstand bedankt sich vielmals bei allen Helfern. Es ist immer wieder wichtig zu betonen, dass unsere Jugendfischen immer essenzieller werden, um auch in Zukunft weiterhin ausreichend Interessenten für das Angeln begeistern zu können.

Maifest

Viele Mitglieder besuchten unser jährliches Maifest. Der Vorstand bedankt sich für die vielen Helfer beim Maibaum-Aufstellen.

Kommende Termine

Am 03. August 2019 findet um 16 Uhr wieder unser Sommerfest statt. Wir bitten um Reservierung per E-Mail an: christian.zsovinecz@gmail.com oder unter Tel.: 0 660/825 03 02. Wir bitten bei diesem Fest um Spenden für unsere Bausteinaktion.

Vereinsitzungen: Am 4. September und 2. Oktober 2019, jeweils um 19 Uhr am Drei-Birken-Teich.

Jugendfischen: 21. September 2019. Bitte um Anmeldung bei unserem Jugendbetreuer, Stefan Bogner.

Nächste Teichreinigung: 05. Oktober 2019, 8 Uhr.

FLORIDSDORF

www.fischen-floridsdorf.at

Jugendfischen

Unsere Jugendfischen im Sommer 2019 finden an folgenden Terminen statt:

Sonntag, 21. Juli 2019

(Anmeldeschluss: 14. Juli 2019);

Sonntag, 11. August 2019

(Anmeldeschluss: 4. August 2019);

Sonntag, 25. August 2019

(Anmeldeschluss: 18. August 2019).

Dauer: von 9 bis ca. 15 Uhr (je nach Wet-



Neue Donau, Floridsdorf: Anton Jagustin konnte erfolgreich diesen Spiegelkarpfen (11 kg, 80 cm) landen.

terlage). Treffpunkt ist um 8.45 Uhr bei der Jedleseer Brücke, unterhalb der ehemaligen Schilfhütten. Die Veranstaltung ist kostenlos und Angelgeräte werden zur Verfügung gestellt. Anmeldungen und Fragen per E-Mail unter: whammerschmidt@gmx.net (Bitte Anzahl der Kinder und Telefonnummer bekanntgeben.)

Achtung, bei Schlechtwetter findet das Jugendfischen unter der Floridsdorfer Brücke statt!

Raubfisch-Schnupperkurs

Wir wollen heuer zum ersten Mal für Kinder einen Raubfisch-Schnupperkurs anbieten.

Termin: Sonntag 1.9.2019

(Anmeldeschluss: 18.8.2019)

Thema: Raubfischangeln mit Köderfisch und/oder Kunstköder (Spinnfischen).

Alter: Kinder von 10 bis 14 Jahre

Dauer: von 9 bis ca. 12 Uhr. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr bei der Jedleseer Brücke, unterhalb der ehemaligen Schilfhütten.

Da eine intensive Betreuung der Kinder durch einen Betreuer notwendig sein wird, ist nur eine sehr begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Sollte passendes Angelgerät vorhanden sein, bitte mitnehmen!

Anmeldungen und Fragen per E-Mail unter: whammerschmidt@gmx.net

Gewässerreinigung

Unsere Herbst-Gewässerreinigung findet am Samstag, dem 14. September 2019, statt. Treffpunkt ist wie immer um 9 Uhr bei der Floridsdorfer Brücke. Für das leibliche Wohl im Anschluss ist selbstverständlich gesorgt. Fischen ist während der Reinigung zwischen 9 und 12 Uhr verboten. Der Fischereiverein freut sich auf rege Teilnahme.

Der Fischereiverein Floridsdorf wünscht allen Mitgliedern einen schönen und erholsamen Sommer!

FRANZEN

www.fischereiverein-franzen.at

Jahreslizenz – „Schnupperbonus“ nicht vergessen!

Die Jahreslizenz beträgt für Erwachsene von € 181,- bis € 50,- bzw. für Jugendliche von € 90,- bis € 25,-, wobei der Schnupperbonus nur für Inhaber von Jahreslizenzen gewährt wird, welche noch keine Lizenz für den Franzener Teich erworben haben. Die Jahreslizenzen werden selektiv und nur an Mitglieder des VÖAFV mit einer gültigen Fischerkarte des NÖ-Fischereiverbandes vergeben! Die Ausgabe der Jahreslizenzen erfolgt im Verlauf der Hauptversammlung oder durch Übergabe am ersten Fischtage nach Antragstellung! Telefonische Terminvereinbarung unter Tel.: 0 664/737 21 614 erwünscht. Eventuelle Zahlungsbestätigungen (Mitgliedsbeitrag, NÖ-FK-Beitrag, VÖAFV-Mitgliedsbuch) mitbringen/vorweisen!

Abendliches Kommunikations-Clubfischen

Zur Erinnerung: Nur die Inhaber einer Jahreslizenz können – im Unterschied zu den Fischern mit Tageskarte – eine Stunde länger fischen (bis 20 bzw. 21 Uhr) und jeden ersten Samstag findet der Clubabend in den Sommermonaten Mai bis September statt (Möglichkeit bis 6 Uhr früh zu fischen). Termine 2019: 4.5., 1.6., 6.7., 3.8. und 7.9.

Nachtfischen

Neu und bis auf Widerruf: Inhaber von Jahreslizenzen können in den Ferienmonaten Juli und August auch in den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag bis 6 Uhr früh fischen. Zum Unterschied vom Clubfischen gilt unbedingte Nachtruhe ab 22 Uhr, wobei Grillen/Kochen, Musik, etc. nicht erlaubt ist! Ziel dieser Aktion



Franzen-Tageskartenfischer Goran M., (Mitglied des FV-Donaustadt) mit seinem Schuppenkarpfen (78 cm, ca. 8 kg)

ist primär die Neugewinnung von Fischern mit Jahreslizenzen!

Jugend-Aktion

Fischen für Jugendliche zum halben Preis: statt € 19,- um € 11,- pro Tageskarte! Dieser Preis gilt im Rahmen eines Pilotprojektes bis 2019 und Jugendliche (bis zum 18. Geburtstag), welche Mitglieder des VÖAFVs bzw. FV-Franzen sind oder werden wollen. Mitglied werden ist ganz einfach – meldet also Eure Kinder/Jugendlichen beim FV-Franzen an (Aufwand: € 25,- Jahresbeitrag und ein Foto). Siehe auch: www.fischereiverein-franzen.at/Infos.html

Termine FV-Franzen 2019

Details bzw. Terminänderungen jeweils auf unserer Homepage www.fischereiverein-franzen.at und aktuelle Fotos auf www.facebook.com/franzenzander

FREUDENAU

www.freudenau.or.at

Termine 2019–2020

28.09.2019, von 09 bis 11 Uhr: Vereinssitzung, Vereinshütte Winterhafen
19.10.2020, von 08 bis 12 Uhr Revierreinigung Freudenu
28.12.2019, ab 8 Uhr: Einzahlung, Vereinshütte Winterhafen
11.01.2020, ab 8 Uhr: Einzahlung, Vereinshütte Winterhafen
18.01.2020, ab 8 Uhr: Einzahlung, Kaiserrast Stockerau
01.02.2020, ab 8 Uhr: Einzahlung, Vereinshütte Winterhafen
15.02.2020, ab 8 Uhr: Einzahlung, Kaiserrast Stockerau
07.03.2020, ab 8 Uhr: Einzahlung, Vereinshütte Winterhafen
28.03.2020, ab 8 Uhr: Einzahlung, Vereinshütte Winterhafen

25.04.2020 von 8 bis 12 Uhr:

Revierreinigung Freudenu Schlüssel- und Lizenzausgabe sowie eine Neumitgliedschaft sind bei jedem unserer Termine möglich. Bitte vergesst nicht Eure amtliche Fischerkarte und beachtet, dass die Vereinshütte nur an den oben genannten Terminen besetzt ist, somit findet auch die Schlüsselausgabe ausschließlich an diesen Terminen statt.

Freudenau rechtes Ufer

Das Schloss beim Schranken ist immer zu versperren. Bei Missachtung droht der Verlust der Einfahrtsgenehmigung. Achtung, keine Verschmutzungen im Winterhafen verursachen! Ist der Treppelweg im Winterhafen frei, so muss auch vom Treppelweg ausgefischt werden. Die neue Parkordnung ist unbedingt einzuhalten (siehe Schaukästen).

Allgemein

Wir ersuchen alle Lizenznehmer die Fischplätze sauber zu halten und mitgebrachte Abfälle wieder mitzunehmen.

Kommunikation

Bei Fragen betreffend Fischerei, Daublerei und Schlüsselvormerkungen etc. könnt Ihr uns gerne unter einer der folgenden Telefonnummern erreichen: Tel.: 0 664/30 20 252 oder Tel.: 0 676/ 34 83 598, Obmann der Fischereikontrolle, Wolfgang Magedin, Tel. 0 676/ 52 31 490. Für Hinweise oder sonstige Angelegenheiten steht folgende E-Mail-Adresse zur Verfügung: office@freudenau.or.at.

GHARTWALDSEE

www.fischereiverein-ghartwaldsee.at

Danke!

Herzlichen Dank für die hohe Beteiligung an der Frühjahrsgewässerreinigung. Mit rd.



FV-Franzen: Neumitglied Wolfgang T., mit seinem Schuppenkarpfen (64 cm, ca. 4 kg)

30 Personen konnten die geplanten Vorhaben umgesetzt werden. Als Abschluss wurde zum Schnitzessen in Vereinslokal Gh. Sommer in Sankt Johann i.d. Haide geladen.

Kommunikationsfischen

Am Freitag, dem 16. August, und Samstag, dem 17. August, wird das Angeln aufgrund des Kommunikationsfischens für Nicht-Teilnehmer nur erschwert bis gar nicht möglich sein. Freiwillige Helfer sind willkommen. Auch Sachspenden werden gerne entgegengenommen. Diesbezüglich kann der Obmann Josef Wukitsch bzw. der Vorstand kontaktiert werden.

Details werden per E-Mail, WhatsApp und im Schaukasten am Hauptsteg/Hütte kommuniziert.

Hinweise

Sitzgarnituren sind nach dem Verbringen oder Umstellen bitte wieder an den vorhergesehenen Platz zu retournieren. Beim Parken (vor allem entlang der Lafnitzseite) ist darauf zu achten, dass Zugmaschinen ungehindert vorbeifahren können. Bitte beachtet bei anhaltender Trockenheit die Brandgefahr und haltet die Anlage – wie gewohnt – sauber.

Raubfischangeln

Die Raubfischsaison hat wieder begonnen, und es konnten bereits schöne Fänge erzielt werden. Beachtet bitte die generelle Entnahmepflicht von Hecht und Zander beim Angeln mit totem Köderfisch!

Kontakt

Für Fangfotos, Anliegen, Ideen etc. steht euch der Vorstand als Ansprechperson telefonisch und unter der Vereins-E-Mail-Adresse ghartwaldsee@gmail.com gerne zur Verfügung. Ein kräftiges Petri Heil für die weitere Saison

HEILIGENSTADT

Vereinsabend, Vereinssitz

Fischereiverein Heiligenstadt, Vereinshütte: linkes Ufer des Kuchelauer Hafenbeckens, Vereinsabend jeden ersten Mittwoch im Monat ab 18:00 Uhr im Vereinslokal, Einkehr „Zur wüdn Goass“, Strandbadstraße 15, 3400 Klosterneuburg, bzw. in den Sommermonaten zur gleichen Zeit in der Vereinshütte.

Kinder- und Jugendfischen

Das erste Kinder- und Jugendfischen fand trotz sehr durchwachsenem Wetter am 04.05.2019 unter reger Beteiligung, statt.



Jugendfischen Heiligenstadt: Wir brachten den Kindern einiges an Wissen über die in der Donau lebenden Fischarten näher.

Die kleinen und großen Fischer hatten viel Freude mit der Vielzahl an gefangenen Fischen. Nach ein paar entspannten Stunden am Wasser würden die Jungfischer noch mit einer kleinen Jause gestärkt und traten dann wieder die Heimreise an, aber nicht ohne sich gleich für das nächste Kinder- und Jugendfischen anzumelden.

Hinweis

Der Fischereiverein Heiligenstadt bitte seine Mitglieder, dass in der Nähe der Wohnhäuser der Lärm in den Abend- und Nachstunden auf ein Minimum zu reduzieren ist, um ein friedliches Miteinander zu gewährleisten. Damit wir alle den Aufenthalt am Wasser genießen können.

Für Beschwerden, Anregungen und Fangfotos steht Ihnen unsere Vereins-Mail-Adresse zur Verfügung: fv-heiligenstadt@gmx.at

KREMS u. UMGEBUNG

www.fischen-krems.at

Ausgabe von Tageskarten

An den Teichen Seebarn jeweils am Dienstag von 16 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 11.30 Uhr.

Fischerfest

Teiche Seebarn, am Donnerstag, dem 15. August. Fischen von 7 bis 11 Uhr (Jugend bis 10.30 Uhr) anschließend Frühschoppen. Für Speis' und Trank ist im ausreichenden Maß gesorgt (Räucherforellen, Steckerlfische, Surschnitzel und Bratwürste sowie Bier vom Fass).

Auf Euren geschätzten Besuch und auf ein gemütliches Beisammensein freut sich die Vereinsleitung.

Familien-Jugendfischen

Teiche Seebarn, am Samstag den 17. August. Programmablauf: Von 9 bis 13 Uhr fischen mit Stationsbetrieb und Gerätekunde. Für die Jungfischer sind Teilnahme und Verpflegung gratis. Anmeldung und nähere Informationen findet ihr auf unserer Homepage oder jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr in der Fischerhütte (Revier Seebarn). Gerne stehen auch die Kollegen Obm. Hohenegger, Tel.: 0 664/868 55 72, Hr. Hindinger, Tel.: 0 660/401 15 69 oder Hr. Hauser, Tel.: 0 669/817 45 527 für Auskünfte zur Verfügung.

Zum Vormerken

Am Sonntag dem 17. November 2019, findet um 8.30 Uhr im Vereinslokal die Jahresversammlung statt. Anträge an diese müssen bis spätestens 14 Tage vor der Versammlung an Obmann DI Michael Hohenegger, Tel. 0 664/868 55 72, gestellt werden.

KRUMMNUSSBAUM

www.fischereiverein-krummnussbaum.at

Danke!

Die Vereinsleitung dankt allen an der Revierreinigung im Mai beteiligten Kollegen für die geleistete Arbeit.

Bitte nicht vergessen: Der 3. Revierreinigungstermin ist der 31. August 2019. Treffpunkt ist um 07.30 Uhr bei der Fischerhütte im Winterhafen. Vor Herbstbeginn sollen die Fischerplätze noch einmal ausgemäht und instandgesetzt werden. Eventuelle Biber Schäden müssen auch beseitigt werden.

LEITHA 7

Revierreinigung

Am Samstag, 6. April 2019, hielten wir unsere Frühjahrs-Revierreinigung ab. Die teilnehmenden Kollegen packten kräftig an, uns so konnte ein größerer Teil unseres Leitha-Revieres von Unrat gesäubert werden und im „Sammelzentrum Gerhaus“ entsorgt werden. Auch war es möglich, wieder neue Angelplätze herzurichten, welche nach dem Winter nicht mehr benützbar waren. Recht herzlichen Dank an die freiwilligen Mithelfer!

Anfischen

Das traditionelle „Anfischen“ als offizieller Auftakt der neuen Angelsaison fand am Ostermontag, dem 22. April 2019, bei sonnig-warmem Wetter auf Grund der großen Teilnehmeranzahl sowohl am Ablass als

auch am RFR-Teich statt. Die Aktiven zeigten sich voll und ganz zufrieden mit den Fangergebnissen, und es blieb noch genügend Zeit übrig, um über den Fischer-Vormittag eingehendst zu debattieren.

FV-Ausflug

Für Samstag, den 17. August 2019, haben wir den diesjährigen Fischerausflug terminiert. Das Ausflugsziel für die Angler ist die herrliche Teichanlage „Angelpardies Hofkirchen“ in der Oststeiermark. Unsere Begleiter werden die Bezirkshauptstadt Hartberg besuchen. Anmeldungen zur Teilnahme können ab sofort abgegeben werden.

LOOSDORF

facebook.com/arbeiterfischereiverein.loosdorf

Allgemein

Bitte zur Beachtung: Die Teilnehmer zu den Nachtfischen im Juli, August und September müssen ihre Anwesenheit in der in der Vereinshütte ausgehängten Liste, eintragen. Die Angelplätze sind in der Dunkelheit entsprechend zu beleuchten.

Pielach II/1

Tageslizenzen Pielach II/1 (Huchen) siehe Anschlagtafel bei Vereinshütte oder unter der Homepage www.fischundwasser.at.

MUCKENDORF

www.fischereiverein-muckendorf.at

Sommerfest

Wir veranstalten am Samstag, dem 20. Juli, von 14 bis 24 Uhr ein Sommerfest, und halten am Sonntag, dem 21. Juli, von 10 bis 17 Uhr einen Frühschoppen jeweils bei der Fischerhütte ab. An beiden Tagen ist für Speis' (Fischspezialitäten!) und Trank bestens gesorgt. Für die musikalische Unterhaltung sorgen am Samstag ein DJ und am Sonntag Songcontestteilnehmer Manuel Ortega.

Jugendfischen

Am Samstag, dem 3. August, findet zwischen 8 und 12 Uhr in Muckendorf unser alljährliches Jugendfischen mit Castingbewerb statt. Teilnahmeberechtigt sind Mädchen und Buben zwischen 6 und 14 Jahren. Die Jungfischer werden wieder vom Verein gepflegt und erhalten abschließend kleine Erinnerungsgeschenke.

Die Vereinsleitung wünscht allen Freunden, Gönnern und Mitgliedern einen erholsamen Urlaub und freut sich auf ein Wiedersehen beim F.-Binder-Gedenkfischen am 21. September.

OEYNHAUSEN

www.fv-oeynhausen.com

Rückblick Dr.-Vorrath-Gedenkfischen

Am 20.04.2019 führten wir bei strahlendem Sonnenschein unser alljährliches Dr.-Vorrath-Gedenkfischen durch. Da es sich bei diesem Fischen um eine Benefizveranstaltung handelt, konnten wir am Ende des Bewerbes an Vizebürgermeister und Landtagsabgeordneten Franz Gartner einen Scheck über 1.000 Euro für soziale Zwecke überreichen.

Danke auch an die Raiffeisenkassa Traiskirchen, Herrn Herbert Hoffmann!

Neue Fischerstege

Seit der letzten Ausgabe wurden auf der Südseite des großen Teiches sechs Fischerstege für jeweils bis zu drei Personen errichtet. Diese können in Zukunft von allen Kollegen benützt werden, allerdings auf eigene Gefahr. Zudem ersuchen wir, die Stege (wie auch alle anderen Fischplätze!) sauber zu halten. Einen herzlichen Dank an alle Helfer!

2. Teichreinigung

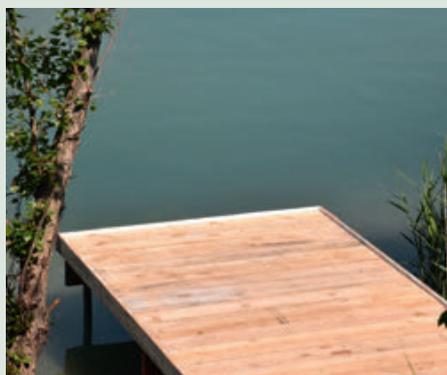
Am 18.05.2019 führten wir unsere zweite Teichreinigung durch, wo diverse angefallene Arbeiten abgearbeitet wurden. Wir konnten dreißig Kolleginnen und Kollegen dazu begrüßen. Danke an alle Helfer!

Termine

20.07.2019: Kommunikationsfischen, von 9 bis 15 Uhr
07.09.2019: Forellenfischen, von 9 bis 12 Uhr mit Gästen und Freunden
28.09.2019: Unsere letzte und 3. Teichreinigung, 8 bis 13 Uhr (mit Lizenzverlosung)

16.11.2019: Achtung, wichtig!
Generalversammlung um 14 Uhr.

Ein kräftiges Petri Heil wünscht der Vorstand!



FV Oeynhausen: Einer unserer sechs neuen Stege. Bitte nur mit Rod Pod benützen!

SALZBURG

www.fischereiverein-salzburg.at

Fischen & Forschen

Der jährliche Beitrag vom Fischerei Verein Salzburg zur Jugendförderung ist das Projekt „Fischen & Forschen“. So wurde diese erfolgreiche Veranstaltung auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit dem Christian-Doppler-Gymnasium durchgeführt.

Am 24. Und 25. April 2019 konnten vier Schulklassen mit über hundert Schülern das Leben in und an der Salzach in drei Stationen abwechselnd näher gebracht werden. Eine Station war das Mikroskopieren, hier wurde den Schülern das „kleine Leben“ im Wasser vermittelt. Die weiteren zwei Stationen umfassten das Herstellen von künstlichen Insektenködern und schließlich die Praxis am Wasser: Das Fischen mit Naturködern die Faszination des Fliegenfischens.

Das Highlight für einige begeisterte Jugendliche war der Fang einiger schöner Bachforellen und einer kapitalen Nase, einem in der Salzach ganzjährig geschützten Fisch. Besonderer Dank gilt den Lehrkräften des Gymnasiums und den Mitgliedern des Fischereivereins Salzburg für ihren Einsatz, dem Rechenwirt für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die großzügige Köderspende von „Fisherman's Partner, Seekirchen“, um diesen wichtigen Beitrag zur Jugendarbeit erfolgreich durchzuführen.

Fischerfest 2019

Am 14. September 2019 veranstaltet der Fischereiverein Salzburg im Kraftwerksgebäude Urstein sein diesjähriges Fischerfest. Es werden wieder köstliche Fischspezial-



Samuel nahm begeistert beim Projekt „Fischen & Forschen“ des FV Salzburg teil.

täten und von unseren Vereinsmitgliedern gespendete Kuchen und Torten angeboten. Besonders wichtig für den Verein, um diese Veranstaltung erfolgreich gestalten zu können, ist der zahlreiche Besuch, insbesondere unserer Mitglieder und Gäste.

Monatsstammtisch

Ab Mai 2019 wird der Stammtisch jeden ersten Donnerstag im Monat im „Gasthof Überfuhr“, Elsbethen-Haslach, abgehalten. Dazu werden unsere Mitglieder recht herzlich eingeladen, um wichtige Informationen zeitgerecht zu erfahren.

SALZKAMMERGUT

www.fischereiverein-salzkammergut.at

Schwarzreuter

Das intakte Naturparadies Hinterer Langbathsee weist einen hervorragenden Bestand an Salmoniden auf. Unter anderem eine wahre Rarität – den Schwarzreuter, eine kleinwüchsige Form des Seesaiblings, welche maximal 25 cm groß wird. Diese Salmonide kommt in sauerstoffreichen Alpengseen bis 2500 m vor. Er ernährt sich hauptsächlich von Planktonkrebse, Bodentierchen Anflugnahrung und kleinen Fischen.



Salzkammergut: Rarität am Hinteren Langbathsee: der Schwarzreuter

SCHILLERWASSER

www.schillerwasser.at

Fischerei

Der jahreszeitbedingte verstärkte Pflanzenwuchs kann natürlich in einen oder anderen Fall ein Problem für die Befischungsmöglichkeit diverser Angelplätze darstellen und ist daher besonders zu beachten. Jedenfalls ist auch die Stärke des Gerätes (Schnur und Vorfach) unbedingt den herrschenden Gegebenheiten, eben dem verstärkten Pflanzenwuchs, anzupassen. Es ist aber unabhängig davon strikt untersagt, geschlossene Seerosenfelder zu überwerfen!

Wir müssen uns auch ständig vor Augen halten, dass wir uns in unserem naturge-



Ausflug des FV Schönau/Orth zur Römerstadt-Besichtigung nach Carnuntum

schützten Revier in einer äußerst sensiblen Zone befinden, weshalb es lediglich gestattet ist, bereits bestehende Fischplätze in maßvoller Weise zu erhalten.

Badesaison

Auch wenn Badespaß und Fischerei zwei grundlegend verschiedene und leider nicht immer mit gemeinsamen Interessen verbundene Freizeitbeschäftigungen sind, gilt auch für uns Fischer die Devise des friedlichen Miteinanders. Schwarze Schafe und mutwillige Störenfriede gibt es freilich auch unter der nichtangelnden Bevölkerung, aber der Fischer, welcher unter besonderer Beobachtung steht, darf keinesfalls Konflikte herbeibeschwören. Und – Hand auf's Herz – ist es nicht ohnehin so, dass im Sommer die Fische oftmals zu den kühleren und ruhigeren Perioden beißfreudiger sind (früher Morgen, Abenddämmerung oder Perioden, in denen die Badesaison auch temperaturbedingt einmal Pause macht)?

In diesem Sinne wünschen wir unseren Mitgliedern und deren Angehörigen einen angenehmen und hoffentlich auch erholsamen Sommer.

Jugendtermine

22.06., 20.07., 07.09., jeweils von 12 bis 18 Uhr.

Anmeldungen erbeten an den Leiter der Jugend, Gerhard Hirsch, unter E-Mail: hirsch.efm@gmil.com, oder Tel.: 0 677/627 11 581.

Vereinsabend

Der nächste Vereinsabend wird am Montag, dem 09. September 2018, wie immer ab 18 Uhr bei der Vereinshütte abgehalten. Nützt diese Gelegenheit für regen Informations- und Gedankenaustausch!

2. Revierreinigung

Die zweite Gewässerreinigungsaktion wird am Samstag, dem 05. Oktober 2018, abgehalten. Beginn ist um 8 Uhr bei der Vereinshütte. Da unser Einsatz für eine intakte und saubere Gewässerlandschaft eines unserer wichtigsten Anliegen ist, um auch nach außen ein gutes Image über die Freizeitfischerei zu vermitteln, ersuchen wir um rege Teilnahme.

Besonders appellieren wir allerdings auch an jene Lizenznehmer, die erst seit kurzem unser Revier befischen: Wir erwarten Euren Einsatz im Sinne der von unseren Mitgliedern gelebten jahrzehntelangen Tradition!

Sommerfest

Unser diesjähriges Sommerfest findet am Samstag, dem 24.08.2018, statt.

Flohmarkt

Am 25. August 2018 findet wieder einmal ein Flohmarkt des FV Schillerwasser statt. Beginn ist um 8 Uhr, ab 7.30 Uhr werden die Tische zugewiesen und können sofort bezogen werden. Vorhanden sind Heurigentische und Bänke sowie Sonnenschutz, Ende des Flohmarkts ist 12 Uhr. Die Gebühr von 10,- Euro pro Tisch ist mit ausgefüllter Anmeldung dem Hüttenwart Karl Moravec zu übergeben.

Wir empfehlen rasche Reservierung, da wir nur über eine begrenzte Anzahl von Tischen verfügen.

Es dürfen ausschließlich Gegenstände mit fischereilichem Bezug (Ruten, Rollen, Material, Fischereibekleidung, Bücher, DVDs...) angeboten werden.

Reservierungsformulare liegen bei der Vereinshütte auf, schriftlich können Tische unter georgjirovec@gmail.com bestellt werden.

SCHÖNAU-ORTH

www.fischereiverein-schoenau-orth.at

Vereinsitzungen**September/Oktober 2019**

Die aktuellen Vereinssitzungen finden am Dienstag, dem 17. September und am Dienstag, dem 15. Oktober 2019, in der Vereinshütte „Altes Milchhaus“, Wolfswirthstr. 1, ab 19 Uhr statt.

Öffnungszeiten Vereinshütte

Die Vereinshütte „Altes Milchhaus“ ist jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag am Vormittag ab 10 Uhr geöffnet.

Rückblick Vereinsausflug Carnuntum

Am Samstag, dem 18. Mai 2019, führten wir einen Ausflug nach Carnuntum durch. Auf dem Programm stand eine Römerstadt-Besichtigung. Anschließend besuchten wir einen Heurigen in Arbesthal. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter für den gelungenen Ausflug.

An alle Zillenbesitzer am Schönauer Wasser
Ein Ersuchung der Vereinsleitung: Kümmert euch bitte unbedingt um den Standplatz, bzw. um den Zustand eurer Zillen!

TULLN**VÖAFV Kinderschnupperkurs**

Der Anfrage des VÖAFV-Jugendreferates in Kooperation mit dem Fischereiverein Tulln einen Schnupperkurs für 6- bis 10-jährige auf unserer Teichanlage ausrichten zu dürfen, sind wir gerne nachgekommen.

Wir, seitens des Tullner Vereines haben uns bemüht die bestmöglichen Voraussetzungen für diese Veranstaltung zu schaffen und soviel als möglich unterstützend zu wirken. Rückwirkend betrachtet gab es von allen Seiten ausschließlich positive Rückmeldungen und daher sind wir gerne bereit auch in Zukunft für etwaige Planungen und Vorhaben mit unserem Verein zur Verfügung zu stehen.

Tag des reinen Wassers

Obwohl der Fischereiverein Tulln versucht über das ganze Jahr hindurch die groben und schweren Arbeiten rund um den Teich von privaten Firmen durchführen zu lassen, sind am Samstag, dem 11. Mai 2019, trotzdem 26 freiwillige Helfer zum Saubermachen gekommen.

Nachdem ein neuer Zaun an der Nordseite montiert wurde, gab es einiges an Arbeit und auch rund um die Vereinshütte war viel zu tun. Einige Anhänger voll Grünschnitt



Eine erfolgreiche Veranstaltung war das Jugendfischen am Tullner Teich gemeinsam mit dem FV Tulln und dem Jugendreferat des VÖAFV

und Laub wurden wegtransportiert. Zum Abschluss trat der Vereins-Griller in Aktion und sorgte für das leibliche Wohl. Wir bedanken uns bei allen helfenden Händen und hoffen, euch bei der Herbstreinigung wieder begrüßen zu dürfen.

Kinder- und Jugendfischen

Am Samstag, dem 27. Juli 2019, findet am Tullner Teich das Jugendfischen für Mädchen und Burschen statt. Die Einweisung und Platzzuweisung erfolgt von 8 bis 9 Uhr. Von 9 bis 12 Uhr wird gefischt um 13 Uhr findet die Würstel-Party statt und für alle Teilnehmer gibt es eine Belohnung. Kostenbeitrag für Jugendliche gratis. Das Fischen ist mit einer Angelrute erlaubt. Leihangeln stehen in begrenzter Anzahl zur Verfügung. Köder sind selbst mitzubringen. Eltern und Begleitpersonen müssen zwingend anwesend sein! Anmeldung bitte bis 25. Juli 2019 beim Jugendreferenten Klaus Maseck unter der Rufnummer 0 660/ 810 05 25, E-Mail: maseck.klaus@gmail.com.

Planung

Vereinsabend am Freitag, dem 23. August 2019 ab 18 Uhr.

Jugendfischen der FF Sieghartskirchen am Samstag, dem 24. August 2019.

WACHAU**Tageskarten**

Tages- und Wochenkarten für unsere Donaureviere können bis 30.9.2019 im Gasthaus Goldenes Schiff in 3620 Spitz, Mittergasse 5, erworben werden. Jahreskarten sind jederzeit beim Vereinskassier erhältlich.

Jugendfischen

Am Samstag, dem 24.8.2019, werden wir im Zuge der Spitzer Jugendtage wieder ein Kinderfischen durchführen. Bei Starkregen oder sehr hohem Wasserstand können wir aus Sicherheitsgründen das Fischen nicht durchführen.

Fischbesatz

Nach dem Karpfenbesatz (Durchschnittsgewicht von 3,5 kg), werden wir im Herbst natürlich auch wieder Raubfische besetzen. Hecht, Zander und Barsche sind dafür wieder vorgesehen. Im Spitzerbach wurden 1- und 2-sömmrige Forellen ausgesetzt. Aus unserem Wiederansiedlungsprojekt werden Kleinfische wie Rotaugen, Rotfedern in die Fluten entlassen. Diese bei uns schon seltenen Arten sollen den Fortbestand sichern, sind sie als Futterfische doch sicherer Garant für einen guten Raubfischbestand.

Fischerhütte

Am 26.5.2019 stellten wir unsere Fischerhütte der Gemeinde Aggsbach für die EU-Wahl zur Verfügung. Aber auch sonst ist einiges los, bei den Fischerstammtischen wird immer groß aufgeköcht, täglich besuchen uns Fischer, Mitglieder oder auch nur Freunde unseres Vereines. Wir möchten uns daher herzlich bei unseren Köchen Edi und Ferdl, aber auch allen anderen bedanken für wirklich gutes Essen wie z.B. Beuschl oder Rindsgulasch oder anderen Schmankerln. Der Erlös wird hauptsächlich für Fischbesatz verwendet, aber auch ein neuer Rasenmäher konnte damit gekauft werden. Der Rasen vor der Fischerhütte, obwohl Gemeindegrund, wird von unserem Hüttenwart Hans Denk bestens gepflegt. Auch für diese umfangreiche Arbeit besten Dank. Ein Schaukasten wurde nach längerer Abstinenz wieder montiert. Wir wünschen noch allen ein kräftiges Petri Heil, bei schönen Fängen bitte Fotos an den Vereinsvorstand senden!

Waidhofen

www.afv-waidhofen.com

Uferreinigung

Zur ersten Uferreinigung fanden sich unsere Kollegen wieder zahlreich beim Treffpunkt Florianibrücke ein. Es wurden wieder mehrere Säcke an Unrat (Plastik, Papier,



Stefan Gruber vom FV Waidhofen betreute die Kinder, die im April am Jugendfischen teilnahmen.

Verpackungsmaterial usw.) zusammengetragen und fachgerecht entsorgt. Anschließend gab es eine Stärkung beim Stegwirt. Der Vorstand bedankt sich für die ausgezeichnete Verlässlichkeit und Zusammenarbeit unter den Kollegen.

Besatz

Mitte Mai wurde durch unseren Gewässerwart Günther Spanring und seinen fleißigen Helfern der Besatz in den Revieren BI/7 und BII/6 eingebracht. Dieser ist setzt sich ausschließlich aus selektierten Fischen mit höchster Qualität zusammen. Mit unserem Fischzüchter arbeiten wir dahingehend ausgezeichnet zusammen, und er wird auch in Zukunft ein verlässlicher Partner sein.

Jungfischerausbildung

An einem sonnigen Wochenende im April stellte sich unser Kassier und Kontrollobmann Stefan Gruber zur Verfügung, um mit jungen interessierten Fischern einen Schulausflug nachmittags zu verbringen. Er schulte die Jungfischer in Knoten-, Fisch- und Gewässerkunde, wann und welche Köder am besten verwendet werden und erklärte ihnen ausführlich Sinn und Inhalt der Revierordnung. Stefan brachte ihnen auch die Bedeutung des Begriffes „Weidgerechtigkeit“ näher und erklärte, dass man den Fischen mit großem Respekt und Achtung begegnen sollte. Beim praktischen Teil am Wasser konnten sie dann ihre ersten Erfolge verzeichnen, und man sah die Freude in ihren Gesichtern. Danke für diese großartige Arbeit!

WIENERBERG

www.fischenamwienerberg.at

Hinweis

Der Vorstand kann nicht oft genug darauf aufmerksam machen: Lest euch die Revierordnung gut durch! Es kommt nämlich immer wieder zu Beanstandungen, die zu vermeiden wären.

Revierreinigungen 2019

2. Reinigung am Samstag, dem 06.07.2019, um 9 Uhr,
3. Reinigung am Samstag, dem 12.10.2019, um 9 Uhr.

Nachtfischen

Die MA 49 – Forst und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien teilte dem VÖAFV zum Ansuchen vom 27. Februar 2019 mit, dass im Jahr 2019 an folgenden Wochenenden (jeweils Samstag, 23 Uhr bis Sonntag, 23 Uhr) das Nachtfischen gestattet ist: 08.-09. Juni, 22.-23. Juni, 13.-14. Juli, 10.-11. August, 07.-08. September, 21.-22. September.

Fischerfest

Am 31.08.2019 findet unser jährliches Fischerfest auf der Wiese der Gemeinde Salvator am Wienerfeld, 1100 Wien, Wienerfeldgasse 11, statt. Beginn ist um 12 Uhr, Ende um 18 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Zu erreichen ist das Wienerfeld mit der Straßenbahn Linie 67, Haltestelle Wienerfeldgasse.

WIENERWALD

www.fv-wienerwald.at

Revierreinigung

Auch zu der diesjährigen Frühlingsreinigung fanden sich wieder einige motivierte Fischerkollegen zusammen. Die Menge an hinterlassenen Müllwar zwar rückläufig, ein paar wenige Maisdosen und Wurmpackungen mussten aber trotzdem immer noch eingesammelt werden. Deshalb bitte den Angelplatz sauber hinterlassen!

Nightfishing deserves a quiet night

Wie jedes Jahr gibt es auch dieses Jahr für Jahreskarteninhaber die Möglichkeit, in den Sommermonaten in der Nacht von Samstag auf Sonntag den Fischen im Wienerwaldsee nachzustellen. Die erste Nacht ist diesmal schon von 29.6 auf 30.6. und die letzte erst vom 31.8 auf 1.9. Insgesamt sind das dann zehn Samstage. Letztes Jahr wurden in den Nächten zwar nicht viele, aber dafür eher die größeren Kaliber verhaftet. In diesem Sinne wünschen wir euch, dass die Bissanzeiger kreischen und ihr keine „Quiet Night“, wie in dem berühmten REM-Song „Nightswimming“, habt. Auch hier gilt bitte wieder das Gebot, die Angelplätze so zu hinterlassen, wie sie vorgefunden wurden.

Frühjahrsbesatz

Karpfen und Raubfische wurden bereits im Frühling besetzt. Dass wir einen Teil der Räuber schon im Frühling besetzten, wurde – wie im letzten Jahr – wegen der guten Erfahrungen wiederholt.

Fischerstammtisch

Der Abend von Fischern für Fischer: Auch über den Sommer hinweg findet unser Fischerstammtisch statt. Die nächsten Termine sind der 4. Juli, der 1. August sowie der 5. September. Alle Termine sind auch auf der Website unter <https://www.fv-wienerwald.at/termine/> abrufbar und finden wie gewohnt im Gasthof zum Schreiber, Linzerstraße 77, 3003 Gablitz, statt.

Kontakt

Für Wünsche Anregungen, Verbesserungen sind wir auch weiter sehr dankbar. Nützt die Kontaktmöglichkeiten oder den Stammtisch, um unser Fischen noch attraktiver und schöner zu gestalten.
E-Mail: info@fv-wienerwald.at
WhatsApp: Nachricht an 0 676/709 93 29

WIESELBURG

www.fischereiverein-wieselburg.com

Fischerfest am Breitenreicher Teich

Der FV Wieselburg lädt sehr herzlich zum Fischerfest, verbunden mit einem Allgemeinen Fischen am Breitenreicher Teich am Samstag, dem 10. August 2019, ein.

Beginn des Festes: 10 Uhr, Allgemeines Fischen: von 7 bis 13 Uhr, Fangplatzvergabe: ab 6 Uhr. Die näheren Bedingungen sind der Einladung bzw. dem Aushang zu entnehmen.

In der Zeit von 7 bis 13 Uhr ist das Fischen im Breitenreicher Teich nur mit gültiger Teilnehmer-Karte erlaubt. Jeder Teilnehmer ist für die ordnungsgemäße Versorgung des Fanges selbst verantwortlich.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Bereits ab 10 Uhr vormittags gemütliches Beisammensein bei leckeren Steckerlfischen und würzigen Bratwürsten sowie erfrischenden Getränken (insbesondere Brau AG Fassbier).

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Bereits eine Woche vorher am Samstag, dem 03. August 2019, findet von 7 bis 13 Uhr ein Arbeitseinsatz am Breitenreicher Teich zur ordnungsgemäßen Vorbereitung des Fischerfestes statt. In der Zeit von 7 bis 13 Uhr ist daher das Fischen allen Lizenz-

nehmern laut Fischereiordnung untersagt. Hier können sich auch noch jene Mitglieder, die sich gerne für eine Mitarbeit als Griller, Schankpersonal oder Kellner/Bedienung zur Verfügung stellen möchten, zwecks Vormerkung und Arbeitseinteilung, anmelden.

Es wäre für uns eine große Erleichterung, sollten wir das gesamte Personal aus den Reihen der Mitglieder und deren Familienangehörigen, die natürlich ebenfalls zur Mithilfe herzlich eingeladen sind, abdecken können.

Ein größeres Engagement der Mitglieder und Lizenznehmer als in den Vorjahren – auch als Angel-Teilnehmer – wäre sehr erstrebenswert.

Am Tag vor dem Fest, das ist der Freitag, 09. August 2019, bittet der Vereinsvorstand ganztägig um tatkräftige Mithilfe bei

der Vorbereitung des Festes.

Wir bedanken uns bereits jetzt im Voraus für die Unterstützung!

Zelten und Fischen für Jugendliche

Samstag, 24.08. bis Sonntag, 25.08.2019 am Fürholz-Teich in der Gemeinde Hofamt-Priel bei Persenbeug.

Veranstalter ist das Jugendreferat des VÖAFV und der VÖAFV Fischereiverein Wieselburg.

Die Anreise zu diesem Wochenend-Fischen soll samstags ab 13.30 Uhr, aber bis spätestens 14 Uhr, erfolgen.

Die Veranstaltung wird am Sonntag nach dem Mittagessen um ca. 13 Uhr beendet.

Motto: Fischen, Zelten, Spaß, Abenteuer.

Dieses 2-tägige Zeltlager soll für die Jugendlichen (ca. 8 bis max. 15 Jahre) ein

Highlight der Ferien sein. Zelte müssen selbst mitgenommen werden, aber auch zu Hause zu schlafen, ist erlaubt (jeweils mit An- und Abmeldung beim Betreuer-Team).

Die Kids werden von erfahrenen Anglern mit Tipps und Tricks versorgt und somit steht einem lehrreichen Wochenende nichts mehr im Wege. Anmeldung bis spätestens 18. August 2019 an den FV Wieselburg, z.Hd. Jugendreferent/Fürholz-Teich Karl Manuel, Tel. 0 660/161 53 64 oder per E-Mail manuel.karl91@gmx.at oder office@fischereiverein-wieselburg.com.

Kursleiter ist der Jugendreferent des FV Wieselburg für den Fürholz-Teich, Karl Manuel mit Unterstützung weiterer Kollegen.

Diese Jugendveranstaltung kann man kostenlos besuchen.

Geburtstage Wir gratulieren herzlich ...

Juli

65 Jahre

Alois Forthofer, Knittelfeld
Gerhard Henninger, Muckendorf
Ernst Jenull, Gail-Ost
Ing. Erwin Kalch, Schillerwasser
Safet Mandzuka, Donaukanal
Tihomir Popovic, Donaustadt
Helmut Schindler, Knittelfeld
Christian Schneeberger, Krems
Helmut-Karl Steiner, Oeynhausen
Ing. Siegfried Trattinig, Gail-Ost
Otmar Triebel, Graz
Helmut Vanka, Donaukanal
Damir Vres, Schillerwasser
Dr. Herwig Waidbacher, Donaukanal
Julian Walter, Knittelfeld
Michael Wedl, Amstetten

70 Jahre

Oswald Buzek, Albern
Richard David, Donaustadt
Werner Feurer, Donaustadt
Robert Hechenberger, Salzburg
Fritz Hensler, Leitha 7
Josef Kögler, Floridsdorf
Josef Ing. Lehn, Oeynhausen
Erich Mayerhofer, Donaustadt
Franz Nekam, Tulln
Gerhard Neumayer, Krems
Johann Novak, Lobau
Karl Papez, Donaukanal

Franz Seidl, Floridsdorf
Johann Welser, Schillerwasser

75 Jahre

Gustav Hörmann, Schönau/Orth
Johann Kiener, Krems
Franz Kruschina, Donaustadt
Dr. Wolfgang Mayr, Freudenau
Eduard Sebastian, Heiligenstadt
Johann Seibert, Amstetten
Josef Slabonski, Freudenau
Herbert Wibiral, Muckendorf

80 Jahre

Ernst Eder, Loosdorf
Hermann Grünwald, Albern
Helmut Kerschbaumer, Donaustadt
Heinz Pummer, Floridsdorf
Peter Riznik, Graz
Wolfgang Steiner, Bruck/Mur
Erwin Walloch, Leitha 7
Adolf Weiss, Mannswörth
Heinz Winter, Mannswörth

85 Jahre

Andreas Bonito, Schillerwasser
Rudolf Garger, Albern
Alfred Hofbauer, Donaustadt
Rudolf Lener, Tyrol
Walter Rischka, Schönau/Orth

90 Jahre

Siegfried Pirker, Leoben

92 Jahre

Richard Schebelle, Donaustadt

August

65 Jahre

Rudolf Burghardt, Mannswörth
Friedrich Dassler, Muckendorf
Richard Digruber, Loosdorf
Peter Eder, Albern
Theresia Hackl, Leoben
Ewald Hochegger, Wieselburg
Ivan Kos, Floridsdorf
Gerhard Krall, Gail-Ost
Mag. Dr. Manfred Krampfl, Tyrol
Franz Löwy, Haslau
Franz Sövegjarto, Salzburg
Franz Stock, Wieselburg
Rainer Valek, Lobau
Herbert Wassiluk, Schillerwasser

70 Jahre

Ernst Breuer, Oeynhausen
Dusan Demic, Albern
Johann Grüner, Floridsdorf
Willibald Hrazdira, Muckendorf
Miroslav Janackovic, Lobau
Leopold Kraft, Verband
Gerhard Lammel, Donaustadt
Raimund Rehberger, Loosdorf
Werner Rohrböck, Krems
Karl Schaffer, Graz
Friedrich Spötta, Donaustadt
Othmar Strohmaier, Bruck/Mur

Herbert Treiber, Krems
Gottfried Wegner, Donaukanal
Alfred Zak, Angern

75 Jahre

Günther Haba, Haslau
Josef-Peter Perl, Donaustadt
Radoslav Popovic, Wienerberg
Helmut Sen. Potocnik, Graz
Heinz Privoznik, Mannswörth
Franz Purgstaller, Oeynhausen
Hans Reitmeier, Donaustadt
Leopold Starnberger, Dürnkrot
Hans Uch, Wienerberg
Mihalj Vimer, Mannswörth

80 Jahre

Siegmond Benkits, Tulln
Paul Bösner, Donaustadt
Karl Cevela, Dürnkrot
Helmut Führung, Herrenhäufel
Leopold Humele, Freudenau
Georg Leitner, Schillerwasser
Ing. Helmut Mikes, Herrenhäufel
Horst Nagy, Floridsdorf
Gerhard Stangl, Schönau/Orth
Johann Wagner, Schönau/Orth
Leopold Zach, Freudenau

85 Jahre

Robert Ferstl, Donaustadt

91 Jahre

Anton Wiskot, Mannswörth



Auch am Breiteneicher Teich gibt's den Biber!

Hegefischen auf Welse im Breiteneicher Teich

Der VÖAFV Fischereiverein Wieselburg veranstaltet an folgenden Juli-Wochenenden, das sind der 06.07.–07.07., 13.07.–14.07., 20.07.–21.07 und 27.07.–28.07.2019, jeweils von Samstag (Fischereiende 23 Uhr) bis Sonntag (Fischereibeginn) ein Hegefischen. Das Fischen ist nur auf Wels gestattet, alle anderen Fänge sind sofort schonend zurückzusetzen.

Das Angelgerät ist daher entsprechend auszuwählen. Gestattet ist nur eine starke Angelrute mit einem großen Einfachhaken.

Vorgeschlagen wird eine Hakengröße ab 3/0 sowie eine Schnur mit einer hohen Reißfestigkeit und totem Köderfisch mit einer Mindestlänge ab 15 cm sowie andere obligate Wels-Köder (wie z.B. Tauwurm-Bündel oder Wels-Boilies etc.). Zu berücksichtigen sind allerdings das Tages-

Gratulation zum 85er: LAbg. Schrödinger (li) und Wolfsthal-Obmann Woratschek (r.) gratulierten „Vereins-Urgestein“ Herbert Happl.



limit von 1 Stück Raubfisch je Kalendertag, das Brittelmaß für Welse von 60 cm sowie, dass das Angeln auf Raubfische nach der Aneignung eines Raubfisches für diesen Kalendertag einzustellen ist (siehe auch die Fischereiordnung für den Breiteneicher Teich).

Der Teilnehmerkreis ist beschränkt auf die Lizenznehmer des Breiteneicher Teiches (nur Jahreskarten-Besitzer).

Mitteilung der Kontrollorgane

Die Verwendung von mechanischen und elektronischen Anschlagvorrichtungen bzw. eines Gaffs ist verboten. Kescher und Setzkescher sind ausreichend zu dimensionieren (Tierschutz !).

Der Fang ist getrennt von den Fängen anderer Lizenznehmer, d.h. im eigenen Setzkescher und jedenfalls gut sichtbar bis zur Beendigung des Fischens aufzubewahren.

Gratulation Dr. Gabriel Reichert

Wir dürfen unserem Wieselburger Neumitglied und Lizenznehmer am Breiteneicher Teich, Gabriel Reichert, sehr herzlich zum Doktor-Titel mit Auszeichnung an der TU Graz gratulieren. Herzlichen Glückwunsch!

WOLFSTHAL

Rücktritt Gewässerwart

Aus gesundheitlichen Gründen hat sich Erich Palenik entschlossen, seine Funktionen im Vorstand des FV Wolfsthal zurückzulegen. Der Vorstand bedankt sich bei Erich Palenik für die langjährige gute Zusammenarbeit und wünscht ihm ein kräftiges Petri Heil sowie alles Gute auf seinem weiteren Lebensweg!

Die Aufgaben des Gewässerwartes übernimmt nun Roman Redl und jene des Kontrollobmannes Matthias Reiterics.

Revierreinigung

Am 6. April 2019 fand im Ausstand Fuchsengründl die heurige Frühjahrsrevierreinigung statt. Bei wunderschönem Wetter wurde von zahlreichen Petrijüngern das Fischwasser, die Angelplätze und das umliegende Revier von angeschwemmtem und liegengelassenem Müll gereinigt. Damit auch unsere älteren Kollegen wieder ohne Probleme an das Fischwasser kommen, wurden alle Abstiege und einige Plateaus neu angelegt. Die Sektion bedankt sich recht herzlich bei allen Teilnehmern für Ihren Einsatz.

Geburtstagsglückwünsche zum 85er

LAbg. Bgm. Gerhard Schödinger und Obmann Johannes Woratschek gratulierten unserem „Urgestein“ und Gründungsmitglied des Vereins, Herbert Happl zu seinem 85. Geburtstag.

Revier-Verschmutzungen

Leider haben wir einige Kollegen, die unser Revier mit einer Müllhalde verwechseln. Wir haben in der Vergangenheit bereits mehrmals darauf hingewiesen, dass Zigarettenstummeln, Dosen, Flaschen usw. nicht am Angelplatz entsorgt werden dürfen.

Die Kontrollorgane sind angewiesen, zukünftig sehr genau zu beobachten und derartige Verstöße rigoros mit Lizenzentzug zu ahnden. Die Reinheit und der Umweltschutz stehen in unserem Revier an allererster Stelle!



Die vielen Helfer bei der Revierreinigung des FV Wolfsthal

WIR TRAUERN UM ...

Herbert Feike	73 Jahre	Albern	Johann Steurer	69 Jahre	Haslau-Ma. Ellend
Ing. Manfred Sollinger	83 Jahre	Donaustadt	Gerlinde Perchthaler	54 Jahre	Knittelfeld
Ernst Tutschek	77 Jahre	Donaustadt	Helmuth Kaiser	79 Jahre	Mannswörth
Gerhard Grimm	80 Jahre	Drei-Birken-Teich	Josef Münzker	79 Jahre	Muckendorf
Karl Heidinger	85 Jahre	Freudenau			

SONNENKALENDER

JULI			AUGUST			SEPTEMBER		
Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang	Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang	Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang
1.	5.02	21.05	1.	5.33	20.37	1.	6.16	19.42
2.	5.02	21.04	2.	5.35	20.36	2.	6.18	19.40
3.	5.03	21.04	3.	5.36	20.34	3.	6.19	19.38
4.	5.04	21.03	4.	5.38	20.33	4.	6.21	19.36
5.	5.05	21.03	5.	5.39	20.31	5.	6.22	19.34
6.	5.05	21.03	6.	5.40	20.29	6.	6.23	19.32
7.	5.06	21.02	7.	5.42	20.28	7.	6.24	19.30
8.	5.07	21.01	8.	5.43	20.26	8.	6.26	19.28
9.	5.08	21.01	9.	5.45	20.25	9.	6.28	19.26
10.	5.09	21.00	10.	5.46	20.23	10.	6.29	19.23
11.	5.10	21.00	11.	5.47	20.21	11.	6.30	19.21
12.	5.11	20.59	12.	5.49	20.20	12.	6.32	19.19
13.	5.12	20.58	13.	5.50	20.18	13.	6.33	19.17
14.	5.13	20.58	14.	5.51	20.16	14.	6.34	19.15
15.	5.14	20.57	15.	5.53	20.14	15.	6.36	19.13
16.	5.15	20.56	16.	5.54	20.12	16.	6.37	19.11
17.	5.16	20.55	17.	5.56	20.11	17.	6.38	19.09
18.	5.17	20.54	18.	5.57	20.09	18.	6.40	19.07
19.	5.18	20.53	19.	5.59	20.07	19.	6.41	19.05
20.	5.19	20.52	20.	6.00	20.05	20.	6.43	19.03
21.	5.20	20.51	21.	6.01	20.03	21.	6.44	19.00
22.	5.21	20.50	22.	6.03	20.02	22.	6.46	18.58
23.	5.23	20.49	23.	6.04	20.00	23.	6.47	18.56
24.	5.24	20.48	24.	6.05	19.58	24.	6.49	18.54
25.	5.25	20.46	25.	6.07	19.56	25.	6.50	18.52
26.	5.26	20.45	26.	6.08	19.54	26.	6.51	18.50
27.	5.28	20.44	27.	6.10	19.52	27.	6.52	18.48
28.	5.29	20.43	28.	6.11	19.50	28.	6.54	18.46
29.	5.30	20.42	29.	6.13	19.48	29.	6.55	18.44
30.	5.31	20.40	30.	6.14	19.46	30.	6.56	18.42
31.	5.32	20.39	31.	6.15	19.44			

**VERBANDSSEKRETARIAT**

Anschrift: 1080 Wien, Lenaugasse 14 (Eingang Schmidgasse)
 Tel. (01) 403 21 76
 E-Mail: office@fischundwasser.at
 Homepage: www.fischundwasser.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 8.00 bis 12.30 Uhr
 Mittwoch 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
 Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr

Redaktions-E-Mail-Adresse:
redaktion@fischundwasser.at

*Bitte alle Fisch&Wasser betreffenden Daten
 an diese Adresse senden.*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
 (05/2019) ist der **1. August 2019**



Und der Rapfen, der hat Zähne ...

Jeder Fischer kennt das eindrucksvolle Raubfisch-Gebiss von Hecht und Zander. Dass Friedfische aber auch sogenannte Schlundzähne besitzen, hört man meist nur einmal bei den Fischerkursen. Von **Wolfgang Hauer**

Sie sitzen gut sichtbar vorne im Maul auf den Kieferknochen, ihre Aufgabe ist es neben dem Festhalten der Beute, diese auch zu töten. Viel kleiner, oft winzig sind die feinen Bürstenzähne bei Wels, Aalrutte, Aal, Barsch und Co. Diese Fischarten töten ihre Beute beim Fressen nicht sofort, sondern befördern sie durch sogenanntes Saugschnappen blitzartig ins Maul bzw. in Richtung Schlund. Nun gibt es bei uns Raubfische, wie etwa Rapfen (Schied), die keine Zähne im Maul haben. Dennoch sind sie bei der Jagd sehr effektiv, und können selbst größere Beutefische problemlos fangen und verschlingen. Ein zahnloses Maul haben übrigens alle unsere Cypriniden (Karpfenartige), trotzdem müssen auch diese Fischarten die

aufgenommene Nahrung irgendwie zerkleinern, bevor sie in den Darm gelangt. Einen Magen wie z.B. bei den Salmoniden finden wir bei diesen Arten nämlich keinen. Deshalb besitzen sie einen fünften Kiemenbogen, der zu einem kräftigen Schlundknochen mit entsprechenden Zähnen umgebildet ist. Schlundzähne finden wir übrigens auch bei den Schmerlenartigen.

Gut kauen. Muschelfressende Cypriniden haben demnach breite, gerundete Schlundzähne, um damit die Schalen von kleinen Muscheln (sogar Dreikantmuscheln) knacken zu können, wie etwa der Karpfen oder der Perlfisch. Räuber wie der Rapfen oder Aitel besitzen eher spitze Schlundzähne mit End-

Räuber ohne Fangzähne

Obwohl er zu den Cypriniden gehört, ist der Rapfen (Schied) ein Raubfisch. Zähne im Maul hat er allerdings keine, die sitzen um einiges tiefer – im Schlund.

haken, um die Beute zerreißen zu können. Sie befinden sich hinter den Kiemen und werden gegen eine sogenannte Kauplatte wie z. B. beim Karpfen gedrückt, um die Nahrung zu zerquetschen, oder aber gegeneinander bewegt, um die Nahrung (Futterfische) zu zerreißen, zerkleinern oder wenigstens durchzukauen.

Merkmale. Diese Schlundzähne sind bei jeder Fischart speziell geformt, und auch die Anzahl und Anordnung variiert deutlich. Damit sind sie perfekt an die Ernährungsweise der jeweiligen Fischart angepasst. Vor allem ist es in vielen Fällen möglich, anhand der Merkmale der Schlundzähne auch die Fischart zu bestimmen. Dies ergibt etwa dann Sinn, wenn man die Speiballen von Kormoranen auswertet, und wissen möchte, welche Cypriniden gefressen wurden. Auch in der Losung von Fischottern finden sich fallweise Schlundzähne, allerdings halten viele von ihnen den kräftigen Kiefern des Wassermarders nicht stand, und man findet nur Bruchstücke davon. Die Fischart anhand von Schlundzähnen zu bestimmen, kommt auch bei prähistorischen Ausgrabungen zum Einsatz, etwa im Bereich der Pfahlbauten im Attersee und Mondsee. So einfach das klingt, so schwierig ist die sichere Bestimmung in der Praxis. Ein erwachsener Perlfisch ist für Spezialisten kein Problem, bei juvenilen Fischen oder ähnlichen Arten sieht die Sache schon anders aus. Ich habe mir im Laufe der Jahre eine Referenzsammlung mit vielen Arten angelegt, damit lässt sich in der Praxis ganz gut arbeiten.

Um Fische anhand der Anordnung ihrer Schlundzähne bestimmen zu können gibt es die sogenannte Schlundzahnformel. Dort wird angegeben, wie viele Zähne in welcher Anordnung zu finden sind. Dabei wird mit der inneren Zahnreihe begonnen, z.B. der Aitel hat zweireihige Schlundzähne. Die Formel lautet: zweireihig 2.5 5.2. Das bedeutet: In der inneren Reihe finden wir zwei Zähne, in der äußeren fünf. Manchmal variiert die Anzahl auch, was dann mittels eines Bindestrichs ausgedrückt wird. 

Amurkarpfen

Der Amurkarpfen ernährt sich bekanntlich hauptsächlich von Pflanzen, ob junge Triebe vom Schilf oder Wasserpflanzen wie die Kanadische Wasserpest. Die gefressenen Pflanzenteile müssen mit den stark geriffelten Zähnen fein zerrieben werden bevor sie in den Darm gelangen.

SZF: zweireihig 1-2. 4-5 – 4-5. 1-2



Nerfing

Nerflinge sind als adulte Tiere durchaus auch räuberisch und fressen kleinere Fische, deshalb werden sie auch fallweise mit kleinen Wobblern und Blinkern gefangen. Ihre Hauptnahrung besteht jedoch aus Insekten-, und deren Larven, Würmern und kleinen Krebsen.

SZF: 2-3.5 – 5.2-3

Perlfisch

Typisch ist die Form der Zähne beim Perlfisch: Sie sind abgerundet und recht kräftig. Damit knacken diese Fische kleinere Muscheln, aber auch Schnecken und Insektenlarven stehen am Speiseplan.

SZF: einreihig 5-6 – 5-6





Rotauge

Jeder kennt das Rotauge, seine Schlundzähne hat aber noch kaum jemand gesehen. Das Nahrungsspektrum reicht von pflanzlicher Kost über verschiedenste wirbellose Kleintiere.

SZF: einreihig 5-6 – 5-6



Frauennerfling

Der stark bedrohte Frauenerfling ernährt sich hauptsächlich von Benthosorganismen, also von verschiedenen Würmern, Kleinkrebsen und Insektenlarven.

SZF: einreihig 5-6 – 5-6



Nase

Wie viele andere pflanzenfressende Fische hat auch die Nase schmale längliche Schlundzähne.

SZF: einreihig 6-7 – 6-7



Aitel

Der wohl häufigste Fisch in unseren Gewässern ist der Aitel, wohl auch deshalb weil er quasi ein Allesfresser ist. Ob pflanzlich Kost wie Kirschen, Würmer, Schnecken, Insekten und deren Larven alles wird gefressen.

Ältere Aitel werden meist zu Räubern und verschlucken selbst größere Futterfische ohne Probleme. Bevor diese in den Darm gelangen, müssen sie mit den spitzen Schlundzähnen zerkleinert werden.

SZF: zweireihig 2.5 – 5.2





Fotos: www.hauer-naturfoto.at (6)

Giebel

Eine interessante Form haben die Schlundzähne des Giebels, der sich sowohl von pflanzlicher Nahrung als auch von kleinen Wirbellosen ernährt.

SZF: einreihig 4 – 4



Silberkarpfen

Recht ungewöhnlich sehen die Zähne beim Silberkarpfen aus, sie sind flach und mit feinen Rillen bedeckt. Sie dienen vermutlich dazu das aufgenommene Zooplankton zu zerquetschen, bevor es in den Darm gelangt.

SZF: einreihig 4 – 4



Karpfen

Einer unserer beliebtesten Zielfische ist der Karpfen. Dass er sich hauptsächlich von pflanzlicher Kost, Würmern und Insektenlarven ernährt, ist bekannt. Allerdings frisst er auch Krebse und Muscheln. Vor allem große Karpfen knacken mit ihren massiven Mahlzähnen harte Muschelschalen problemlos.

SZF: dreireihig 1.1.3 – 3.1.1



Von Null auf Hundert

Diese Aufnahme entstand etwa 500 Meter unterhalb der Quelle der Krka, wo sie bereits eine beachtliche Wasserführung aufweist



Aus dem **Karst** entspringt ein Fluss

Die Krka liegt im Herzen von Slowenien und begeistert auch die Herzen der Fischersleut'. **Norbert Novak** hat den Karstfluss im zeitigen Frühjahr befishet und bei seinen Namensvettern in Žužemberk logiert.

Karstquellen

Tief aus dem slowenischen Karst sprudelt frisches Quellwasser, in dem sich ab dem ersten Meter schöne Forellen tummeln



Miriam, Boris und ihr Sohn Jan Novak sind der Inbegriff von Gastfreundschaft und kulinarischer Innovation. Ihre Gastwirtschaft „Domačija Novak“ liegt unweit der kleinen Ortschaft Žužemberk und ist ein internationaler Treffpunkt für Fischer, Weinliebhaber und Kulinarik-Genießer. Mit sehr viel Liebe und Inbrunst führen die Wirtsleut' ihren Betrieb und bieten ihren Gästen wahre kulinarische Kunstwerke. Mir sind in Österreich eher wenige Gasthöfe bekannt, die Vogelmieren-Suppe mit geröstetem Buchweizen aus eigenem Anbau, garniert mit Gänseblümchen offerieren. Oder Gersten-Risotto mit grünem Spargel und Löwenzahn-Salat sowie Kirschenholz-Räucher-Forelle der Superlative nach eigenen Geheimrezepten. Wer Lust auf eine extravagante Wein-Degustation hat, kann sich mit Boris Novak auf eine weite Reise durch die Welt der *Orange Wines* begeben. Großteils zu 100 Prozent Bio und vorwiegend von Edelwinzern aus Slowenien und Kroatien stammend. Doch bevor ich allzu sehr in kulinarische Schwelgerei abgleite, zur Fischerei in diesem Gebiet.

Huchen-Hotspot. Das Gästehaus Novak ist für Liebhaber der Fliegenfischerei sowohl ideologisch als auch geografisch sehr günstig situiert. Quasi vor der Haustüre fließt die Krka – auf

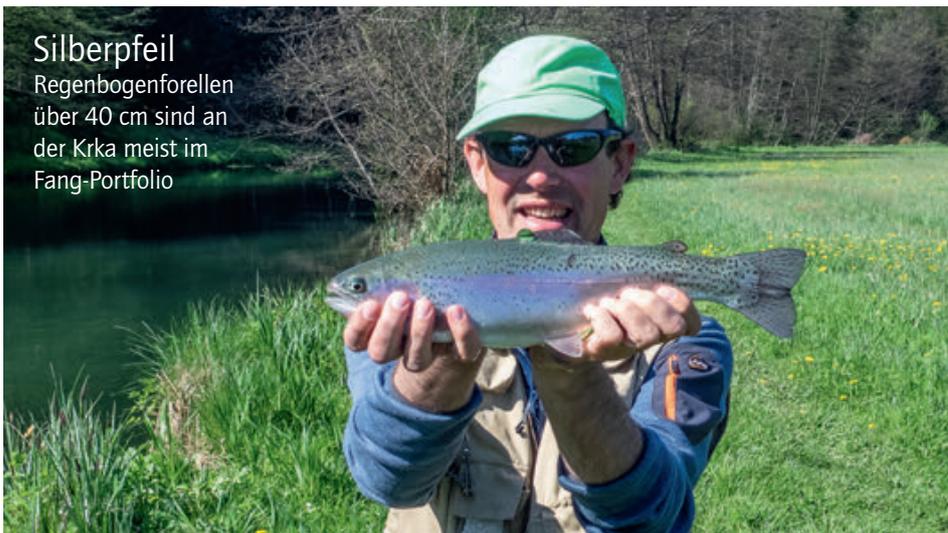
Deutsch Krainer Gurk. Der Fluss entspringt aus zwei von unterirdischen Karstgewässern gespeisten „Quellteichen“ in der Nähe des gleichnamigen Wallfahrtsorts Krka – etwa auf halbem Wege zwischen Ljubljana und Novo mesto. Nach wenigen hundert Metern Lauflänge ist die Krka bereits ein mächtiger Fluss und hat eine Wasserführung von einigen Kubikmetern pro Sekunde. Im Oberlauf fließt das Gewässer über Tuffsteinschwellen mit für Watfischer gefährlichen Löchern und durchdringt bisweilen malerische Schluchten. Neben Forellen gibt es im Ober- bzw. Mittellauf auch Äschen und ab Žužemberk sogar Huchen, die besonders im Spätherbst und Winter zahlreiche Großsalmoniden-Aspiranten in die Gegend locken. Boris Novak ziert seinen äußerst stilvoll und urtümlich eingerichteten Gastraum mit ei-

nem traumhaften Präparat von *Hucho hucho*. Er war früher nahezu jeden Tag mit der Fliegenrute am Wasser unterwegs und kennt die Krka daher wie seine Westentasche.

Staatliche Forellen. Auf der Höhe von Žužemberk gibt es an der Krka drei Fischereireviere, die von unterschiedlichen Bewirtschaftern betreut werden. Wir besuchten im April 2019 den obersten Oberlauf der Krka, der jedoch auf Grund der gewaltigen Abflussmenge wie ein österreichischer Fluss im Mittellauf anmutet und eigentlich nicht so richtig nach Epi-Rhithral (Obere Forellenregion) aussieht. Diese Strecke wird vom *Zavod za ribištvo Slovenije* (Fisheries Research Institute of Slovenia) bewirtschaftet, das laut Boris und Jan Novak viele attraktive Oberläufe slowenischer Fließgewässer in ihrer staatlichen Obhut hat. Im Gespräch mit freundlichen Dorfeinwohnern von Krka erfuhren wir übrigens, dass vor wenigen Tagen zahlreiche „Staats-Forellen“ besetzt wurden. Insbesondere im Ortsgebiet waren diese Fische stark zu spüren und fanden großen Gefallen an unseren Goldkopfnymphen. Nach der fünften Regenbogenforelle mit dem Einheitsmaß von 38 Zentimetern wurde die Besatz-Inventur etwas langweilig und wir verlagerten uns wieder stromaufwärts vom Ort Krka. Dort ist der Fluss gestaut und von einer superidyllischen Restauration gesäumt. Einer erfrischenden Getränkeinnahme direkt am Ufer steht somit nichts im Wege. Steigen die Fi-

Silberpfeil

Regenbogenforellen über 40 cm sind an der Krka meist im Fang-Portfolio





Hochgenuss

Boris und Jan Novak garantieren beste Qualität bei hausgemachten Produkten wie hier bei ihren nach Geheimrezept zubereiteten Räucherforellen. Die Gaststuben-Deko lässt Fischerherzen höher schlagen ...

Fotos: Norbert Novak (5), Domacija Novak (1)

Infos

Fischerei in der Krka (Oberlauf)
www.fishing-slovenia.si

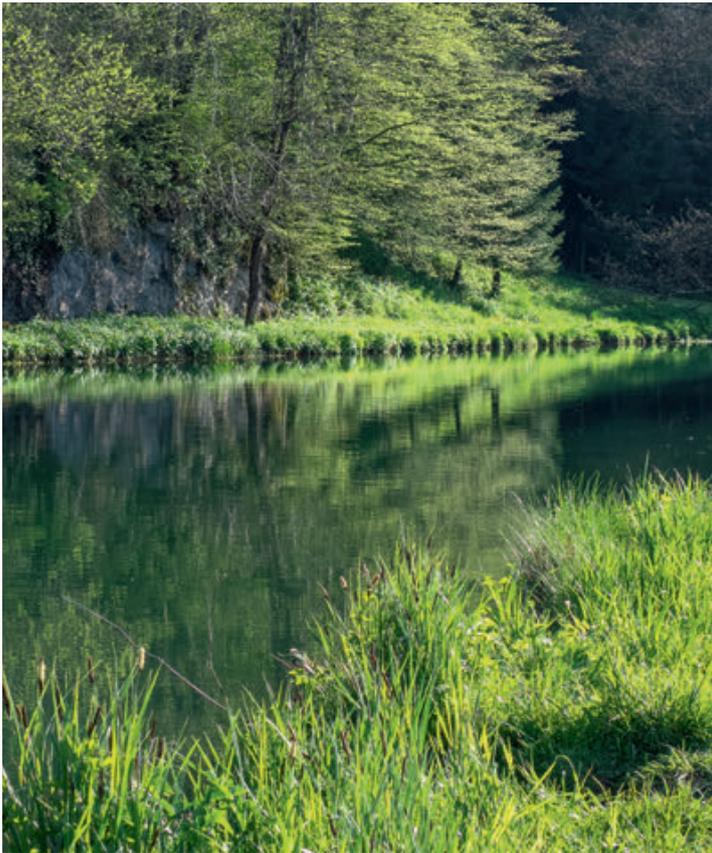
Fischerei in der Krka (Revier Krka 2)
<https://www.ribiskekarte.si/de/rd-novo-mesto/nakup/849>

Unterkunft
<https://domacijanovak.eu/>

sche, trinkt man etwas hastiger, steigt nichts, kann in Ruhe ausgetrunken werden. Nämlich so wirklich Sinn hat die Fischerei im Stau nur mit der Trockenfliege. Zarte CDC-Fliegen – in Österreich besser bekannt als „Entenorsch-Fliegen“ – können hier wirklich gute Regenbogenforellen bringen. Auch native Individuen, da es in der Krka anscheinend auch eine natürliche Reproduktion der Ami-Forelle gibt. Makellose Fische ohne jegliche Flossenschäden oder sonstiger Degenerationen. Immerhin.

US- versus EU-Fisch. Die Bachforelle ist leider im Oberlauf der Krka recht selten anzutreffen. Wir konnten zwar einige Exemplare fangen und erspähen, doch dominiert bei Weitem die Regenbogenforelle. Auch ein slowenischer Wanderer, mit dem wir bei der größeren Krka-Quelle ins Gespräch ka-

men, beklagte diesen Umstand. Hat der starke Besatz mit US-Silberlingen die heimische Bachforelle dezimiert bzw. verdrängt? Auch wenn die ökologischen Ansprüche der beiden Arten unterschiedlich sind – die Bachforelle ist mehr strukturbezogen, die Regenbogenforelle ja mehr eine Art des Freiwassers – hat Besatz schon nachweislich negative Einflüsse auf die ursprünglichen Fischarten. Somit bleibt bezüglich der Zusammensetzung der gefangenen Fische aus der Krka ein leicht bitterer Nachgeschmack. Allerdings waren die entnommenen Besatz-Regenbogenforellen entgegen jeglichen Vorurteils kulinarisch ein Gedicht und wohlschmeckend. Sie scheinen aus der gleichen Fischzucht zu stammen wie diejenigen Forellen, die Boris und Jan Novak für ihre edle Räucherei heranziehen. Und den beiden sind nur die Besten von den Besten gut genug.



Seele-baumeln
in Slowenien
Ein Fluss, der mit seinen vielfältigen
Facetten für jederfrau und jeder-
mann attraktive Platzerl bietet

Anglerbörse | Die Plattform für Tackle & Friends

ZU VERKAUFEN

DAUBELHÜTTE

Revier Wien-Freudenau/
Donaukanal, Hütte Nr. 11,
VB: Euro 6.500,-
Tel.: 0 650/7311712

KOMPLETTE FISCHERAUSRÜSTUNG

8 Ruten plus Rollen, Sessel,
Alukoffer, elektronische Biss-
anzeiger. Preis: 300,- Euro.
Tel. 0 664/534 28 53

PELZER HOME

Transportgewicht ca. 25 kg, Zelt
inkl. Boden und extra Boden-
plane und Winterskin + Innen-
abteil, Länge: 6 m, Breite: 3 m,
Höhe 2 m, wurde 1 x verwen-
det, NP: 850,-, VB 600,-
Tel. 0 664/313 15 77

ANGELAUSRÜSTUNG

Große Teile meiner Angelaus-
rüstung zu verkaufen: Ruten,
Rollen, diverses Zubehör (alles



MOBILHEIM am Campingplatz in Hirscheegg, nahe Packer Stausee und Salzstiegl zu vermieten!

- vollausgestattete Küche
 - WZ, 2 SZ, Dusche, WC
 - Badeteich direkt daneben
- Auch Langzeitmiete möglich!
Infos u. Tel. 0 664/310 73 66

Markengeräte!) aus Alters-
gründen wirklich günstig zu
verkaufen.
01/332 04 98 – AB.

ROLLEN UND RUTEN

- 1 WFT Electra TopSpeed Rolle,
Twin Motor Speed, 300 m gefl.
Schnur: 450,- Euro.
- 1 Penn Multi N 49 mit gefl.
Schnur, 1 x gebr.: 95,- Euro.
- 1 Rute WFT Ozean Fighter 270,

15-20 lbs, neu: 110,- Euro.
1 Rute Ron Thompson 210,
4-tlg., 20 lbs, neu: 80,- Euro,
aus Alters- und gesundheitl.
Gründen.
Tel. 0 676/786 78 35

MASSNETZE

Ob groß, ob klein – es soll ein
Netz nach deinen Maßen sein!
Unterfänger, Daubelnetze jeder
Größe.

Auch Restbestände an Daubel-
zubehör vorhanden.
Tel. 0 699/110 43 304

SUCHE

ÖSTERREICHISCHE ANGELROLLEN

Trixi (AHO), Aldora (Steurer),
Grassmück und schöne
Brunner-Fliegenruten.
Tel. 0 680/127 11 71



Foto: Archiv

ANGLERBÖRSE

Verkaufe • Tausche • Suche • Kontakte

Bitte gut leserlich und
in Druckbuchstaben ausfüllen!

- In der Anglerbörse veröffentlichen wir **kostenlos private Anzeigen** mit anglerischem Inhalt.
- Gewerbliche Anzeigen werden nur **gegen Bezahlung** übernommen!
- **Wir behalten uns Kürzungen vor**, um möglichst viele LeserInnen zum Zug kommen zu lassen.

Bitte ankreuzen: Verkaufe Tausche Suche Kontakt

Name PLZ/Ort
Straße Telefon

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an den
VÖAFV, Pressereferat, 1080 Wien, Lenaugasse 14, senden.

Fax: (01) 403 21 76-20
E-Mail: redaktion@fischundwasser.at

Einsendeschluss für die
Ausgabe 5/2019: **1. August 2019**

Ihr Revier für 2019:

Wolfsgrube Spillern

Der ca. 3,5 Hektar große Teich – erreichbar über die A22 -Abfahrt Stockerau-Ost – liegt idyllisch mitten im Auwald und ist das ideale Fischereigewässer für Fried- und Raubfischangler.

Die Zufahrt per Pkw über den Forstweg sowie der Parkplatz steht ausschließlich Lizenznehmern zur Verfügung. Die Anlage selbst ist von allen Seiten gut begeh- und befischbar. Ein Revier, auf das viele schon gewartet haben...

Vorkommende Fischarten: Karpfen, Amur, Hecht, Stör, Schleie, Wels, Brachse, Barsch und diverse Weißfischarten

Voraussetzung für die Ausgabe einer Lizenz ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Niederösterreich. Satz u. Druckfehler vorbehalten.

Jahreslizenz: € 411,-

Jugend-Jahreslizenz: € 125,-



**Verband der Österreichischen
Arbeiter-Fischerei-Vereine**

1080 Wien, Lenaugasse 14

Tel.: 01/403 21 76-0

Mail: office@fischundwasser.at

Web: www.fischundwasser.at

Neues VÖAFV-Revier 2019:

Der Offensee

Als absolutes Highlight in idyllischer Lage des Salzkammerguts gilt das neue Revier des VÖAFV, der Offensee.

Der rund 57 ha große Bergsee liegt nur 15 km von Ebensee entfernt am Fuße des Toten Gebirges und ist Fischern als Gewässer mit hohem Hechtbestand bekannt.

Nicht weniger spannend ist der Fang von Seesaiblingen und Bachforellen. Dazu gibt es die Möglichkeit, sowohl vom Boot als auch vom Ufer aus zu fischen. Ausgegeben werden ausschließlich Jahreslizenzen, die ab sofort beim betreuenden Fischereiverein Salzkammergut verfügbar sind.

Achtung, limitierte Lizenzzahl!

Vorkommende Fischarten:

Hecht, Seesaibling, Bachforelle, Seeforelle, Barsch, Karpfen, Schleie und diverse Weißfischarten

Lizenzen erhältlich bei:
Fischereiverein Salzkammergut

Offenseeweg 5, 4802 Ebensee

Tel.: 0 664/120 92 86

Mail: karl_reisenbichler@aon.at

Web: www.fischereiverein-salzkammergut.at

Jahreslizenz: € 980,-

Jugend-Jahreslizenz: € 327,-



Verband der Österreichischen
Arbeiter-Fischerei-Vereine

1080 Wien, Lenaugasse 14

Tel.: 01/403 21 76-0

Mail: office@fischundwasser.at

Web: www.fischundwasser.at

Voraussetzung für die Ausgabe einer Lizenz ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Oberösterreich. Satz u. Druckfehler vorbehalten.